Sport SPIEGEL

Für alle etwas – für jeden das Richtige!

www.asc09.de

4/2018
K 9998

Ein Jäger und Sammler hält eine Autogramm-Sammlung von unschätzbarem Wert.

ASC 09 Dortmund
„So bunt wie das Leben!"

BRINKHOFF's

INGENBLEEK
Malerbetrieb

AUTOHAUS PFLANZ
Ihr Autopartner im Revier
www.autohaus-pflanz.de

Bochum · Hanielstraße 10 · 0234/938800
Dortmund · Hörder-Bach-Allee 2 · 0231/516700
Gelsenkirchen · Grothusstraße 30 · 0209/925880
Herne · Holsterhauser Straße 175 · 02325/37280

Inhaltsverzeichnis

Vorstand

4 Vorwort des Vorstands

Gesamtverein

6 Die Geschäftsstelle wünscht Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
7 Wir begrüßen unsere neuen Vereinsmitglieder
Wir bedanken uns für sportfördernde Spenden
34 „Für Lutz" – bitte unterschreiben Sie hier!" – Die Titelstory.
41 Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern.

Basketball

50 Aufschwung nach Aufstieg
52 X-MAS-Basketball-Tag des ASC 09 lockt viele Zuschauer von der Couch

Fußball

8 Als Daves Herz aus dem Takt geriet
12 VOLL im SOLL
14 Drei Trainer in 6 Monaten? Läuft da was schief beim ASC?
16 Kreisliga? Nur auf dem Papier!
54 Die ASC 09 Fußball-Oldies Ü30 suchen noch Aktive für den Trainings- und Spielbetrieb.

Gymnastik

42 Ich ging zum Waldstadion, so vor mich hin, mir war sehr weihnachtlich der Sinn…
44 Lachen ist gesund!

Handball

18 Von Weihnachtsmeisterinnen, Derbymeistern und Mentalitätsmonstern
24 Der ASC 09 ist wieder da!
28 Marc Bradtke rückt ins Trainerteam auf
46 Das „Wolfsrudel" gewinnt den PFLANZ Curling-Cup 2018
48 Schlafen wird sowieso überschätzt!

Volleyball

31 Die Volleyball-Damenmannschaft ist auf einem guten Weg, sich in der 2. Stadtliga zu etablieren.
32 Die gelebte Integration

Impressum 55

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des ASC 09,

das Jahr 2018 liegt in den letzten Zügen. Wenn diese SPIEGEL-Ausgabe erscheint, sind es weniger als 09 Tage bis Heiligabend. Die Weihnachtseinkäufe sind (hoffentlich) weitestgehend erledigt – und vielleicht kehrt ganz allmählich so etwas wie Besinnlichkeit und Ruhe ein. Ein wenig Muße, um innezuhalten und zurückzublicken auf die vergangenen zwölf Monate und vielleicht sogar nach vorne zu blicken auf das, was 2019 wohl so alles kommen mag. Wir wünschen Euch und Ihnen allen dieses Mindestmaß an Ruhe.

Aus der Perspektive unseres ASC 09 haben wir im Vorstand unlängst Bilanz gezogen. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass 2018 ein nicht nur ereignisreiches, sondern auch ein gutes Jahr war. Ein richtig gutes. Eines, in dem zwar im Frühjahr zunächst zwei große sportliche Hoffnungen zerplatzten. Unsere Fußballer scheiterten um Haaresbreite am Aufstieg in die Regionalliga und unsere Handball-Damen verpassten genau so knapp den Sprung in die 3. Liga. Natürlich war der Frust im ersten Moment groß. Doch heute, mit einigen Monaten Abstand, ist es der Stolz auf die großartigen Leistungen dieser beiden Teams und vieler, vieler anderer Sportlerinnen und Sportler im ASC 09, der die Enttäuschung bei Weitem überwiegt.

Wir haben 2018 Werbung für uns und unseren Verein gemacht – und das weit über die Grenzen Dortmunds hinaus. Wir haben mit Erfolg an unserem Image gearbeitet. Wir kaufen den Erfolg nicht ein. Zugegeben, wir hätten auch gar nicht die Mittel dazu. Aber es macht uns auch vielmehr Spaß, Talente auszubilden und jungen Sportlern die Chance zu geben, in Aplerbeck den Durchbruch zu schaffen und sich weiterzuentwickeln. Wir haben mit Samir Habibovic eine Talentspürnase als Sportlichen Leiter Fußball, um die uns viele andere Klubs beneiden. Unsere eigene Fußball-Nachwuchsabteilung boomt nicht nur quantitativ, sondern entwickelt sich auch sportlich prächtig. Und wenn die Ruhr Nachrichten die 1. Herrenmannschaft unserer Handballer kürzlich als „Mentalitätsmonster“ betitelte, ist das für uns im Vorstand so ziemlich das Schönste und Beste, was wir über eine Mannschaft in unserem Verein lesen können. Wir haben eine gute, von Zusammenhalt und Kameradschaft geprägte Atmosphäre. Und wir bekommen es immer besser hin, diesen Zusammenhalt auch abteilungsübergreifend zu empfinden und mit Leben zu füllen.

Auch wenn der Sport immer im Zentrum unseres Vereins stehen und die Triebfeder unseres Engagements sein wird, hat sich 2018 auch jenseits von Fußballplätzen, Sporthallen, Mountainbike-Strecken und Leichtathletik-Anlagen Entscheidendes getan. Unsere Maßnahmen zur Sanierung und Konsolidierung der Vereinskasse greifen. Wir haben Verbindlichkeiten in erheblicher Größenordnung abgebaut und auch unsere Liquidität deutlich verbessert. Alle Abteilungen haben jahresbezogen mindestens eine schwarze Null erwirtschaftet. Wir haben in der AG Finanzen eine ganz neue Form von Transparenz etabliert und über die AG Medien in der Außendarstellung deutliche Verbesserungen erzielt. Die sichtbarsten Erfolge sind unsere neue Website, mit der wir in der Dortmunder Sportvereins-Landschaft einen Spitzenplatz belegen, und unser inhaltlich wie optisch deutlich aufgewerteter SPIEGEL.

Schließlich haben wir im Vorstand einen Verjüngungsprozess eingeleitet. Durch den Fußballer Michael Linke (1. Vorsitzender), den Handballer Frank Fligge (Vorstand Medien & Kommunikation) und den Mountain-Biker Marcus Nowak (Finanzen & Controlling) sind jetzt drei große Abteilungen auch im Hauptvorstand vertreten. Zurzeit laufen Gespräche und Bestrebungen, bei der Nachbesetzung der Position des 2019 ausscheidenden Geschäftsführers Rainer Ewert eine weitere Abteilung ins Führungsteam zu holen.

Was uns am meisten freut: Es geht nicht mehr zuvorderst darum, hier ein kleines Feuerchen auszutreten und dort einen Flächenbrand zu löschen. Wir können und dürfen uns inzwischen wieder damit beschäftigen, wie wir den ASC 09, der 2020 111 Jahre alt wird, auch für die nächsten 111 Jahre gut und zukunftssicher aufstellen. Wir dürfen wieder kreativ sein, Ideen entwickeln und zur Umsetzung bringen. Auch wenn es manchmal nur vermeintlich kleine Dinge sind. Ein Beispiel: Ab Anfang 2019 werden wir im Rewe Rodenberg-Center ein Verkaufsregal für ASC 09-Fanartikel haben. Wir haben darum nicht betteln müssen. Der Marktleiter stellt es uns gerne zur Verfügung. Dabei geht es uns nicht darum, mit dem Verkauf Geld zu verdienen. Es geht vielmehr um Präsenz. Wir wollen uns in Aplerbeck zeigen. Nicht verstecken. Denn wir sind ein toller, lebendiger, dynamischer Verein mit einem exzellenten Angebot.
In diesem Sinn starten wir mit jeder Menge Drive ins Jahr 2019 und zählen weiterhin auf Eure und Ihre Unterstützung. Natürlich nicht, ohne uns für das Engagement im ausklingenden Jahr zu bedanken.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2019 wünschen

Frank Fligge
Vorstand Medien & Kommunikation

Micheal Linke
1. Vorsitzender

Marcus Nowak
Vorstand Finanzen & Controlling

Rainer Ewert
Geschäftsführer

Die Geschäftsstelle ist in diesem Jahr am 19. Dezember letztmalig besetzt. Ab dem 7. Januar 2019 sind wir wie gewohnt wieder für Sie da.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Vereins ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten „Rutsch“ ins neue Jahr!

Euer
Geschäftsstellenteam

Fußball
Florestan David Arlinghaus
Eoin Brenzel
Marko Bubotic
Haroun Chaboune
Nizar Sami Chahboune
Rami Ilias Chahboune
Eliah Benjamin Conrad
Florian Eisenberg
Leandro Eloi
Carlo Gebhardt
Johannes Gruhn
Alan Jaszczerska
Dave Marnold
Zoe Chiara Niemann
Onur Özcan
Elias Schulze
Daniel Sekic
David Spies
Julius David Frank Starrmann
Paul Stieber

Koronar
Christa Dollny

Herzlich willkommen im

Wir begrüßen unsere neuen Vereinsmitglieder.

Handball
Eva Marie Beisemann
Lino Hense
Matthias Ibler
Lina Ilske
Silvan Klement
Kristin Krüger
Siegfried Motzki-Biele
Celina Rode
Janine Schaefer
Carmen Stork
Jennifer Weste
Selin Wrobel

Basketball
Ludwig Bauer
Liam Baumanns
Carina Feist
Sonja Hildebrand
Isabella Giulia Kiesewetter
Vanessa Oamen
Frederik Wiese

Mountainbike
Bela Bösebeck
Robin Kluge

Gymnastik
Lilly Binsfeld
Sarah Binsfeld
Simone Blankenberg
Doris Herdemann
Hedwig Malkusch
Daniela Martella
Heike Sacher
Jannik Taudien

Volleyball
Ali Fener

Der ASC 09 bedankt sich herzlich für sportfördernde Spenden im Zeitraum von Oktober bis November 2018 bei:

Dortmunder Volksbank eG
Brigitte Ewert
Rainer Ewert
Frank und Susanne Fligge
Silvia Gepert
Marc Koehnke
Abed Mneimneh
Armin und Barbara Nandzik
Orhan Ozverim
Joachim Seiffert
David Szklarski
Uwe Szuszies
Alexandra Harriet Timmer
Andreas Unger
Upletics GmbH
Wilfried Weber
Wolfgang Weber
Matthias Wittland

Für spendenfreudige Mitglieder und Gönner geben wir hier unsere Bankverbindung bekannt:
Sparkasse Dortmund • IBAN: DE07 4405 0199 0101 0163 82

In Trauer gedenken wir unseres verstorbenen Mitglieds

Elfriede Hoffmann

Mitglied der Koronarabteilung
verstorben am 29. Oktober 2018

Der ASC 09 Dortmund wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Als Daves Herz aus dem Takt geriet

Dave Marnold war ein guter Jugendspieler, ein sehr guter sogar. Die Türen nach ganz oben schienen dem neuen Co-Trainer unserer Oberliga-Fußballer offen zu stehen. Doch dann brach er auf dem Feld zusammen – Herzstillstand!

Foto: Stephan Schütze / Text und Fotos mit freundlicher Genehmigung der Ruhr Nachrichten-Sportredaktion

Von Patrick Radtke

Seit einigen Wochen hat Daniel Sekic als Nachfolger von Adrian Alipour das Sagen auf der Trainerbank des Fußball-Oberligisten ASC 09 Dortmund. Der neue Chefcoach hat einen guten Namen in der Fußballszene, verdiente sich seine Sporen u.a. bei SuS Stadtlohn. Neben ihm in der Verantwortung: Dave Marnold, ein erst 26-Jähriger, der doch eigentlich noch selbst gegen den Ball treten könnte. Doch manchmal gerät das Leben aus den Fugen oder – wie bei Marnold – das Herz aus dem Takt.

Seine Karriere beginnt vielversprechend. Beim VfL Reken schnürt Marnold zum ersten Mal die Fußballschuhe. Schnell ist sein Talent erkennbar. Der FC Schalke 04 wird auf ihn aufmerksam und überzeugt ihn und seine Eltern vom Wechsel. Später geht es weiter mit den namhaften Klubs: VfL Bochum, MSV Duisburg, TSV Marl-Hüls und Westfalia Herne stehen in seiner Vita. Im Herner Trikot kickt Marnold in der A-Junioren-Westfalenliga. Ein Berater spricht ihn an und vermittelt dem Talent ein Probetraining beim SC Freiburg. Trainer der Breisgauer damals: Christian Streich. Auch eine Stippvisite bei der TSG Hoffenheim soll folgen. „Also war ich offenbar nicht so schlecht. Das war schon ganz in Ordnung", sagt Marnold heute bescheiden

„Wie ein Pitbull, eine Zweikampfmaschine", beschreibt Robin Gallus, damals Herner Mitspieler, heute Kontrahent beim Dortmunder Lokalrivalen FC Brünninghausen, Marnolds Spielweise. „Damals haben wir ihn oft mit Italiens Nationalspieler Gennaro Gattuso verglichen. Er war fußballverrückt, und das schweißte uns zusammen. Mit Dave hatte man immer Spaß, und man konnte sich immer sicher sein, er ist für einen da, auf und neben dem Platz."

Doch zum geplanten Training in Sinsheim kommt es nicht mehr. „In der Saison war es so, dass mir manchmal schwummrig wurde", sagt Marnold. Untersuchungen hätten aber nichts Auffälliges ergeben. Doch dann bricht er mit damals 17 Jahren zusammen. Noch einmal versucht er sich aufzurichten, wieder sacken seine Beine weg. Diagnose: Herzmuskelentzündung.

Herzstillstand: Tagelang im künstlichen Koma

Große Gedanken macht er sich trotzdem nicht. „Ich sollte Pause machen, Medikamente nehmen. Danach wurde ich auch wieder für gesund erklärt." Er greift wieder an. Eine Zeit lang spielt der Zweikämpfer ohne Probleme. „Monate später", erinnert sich Marnold, „hatten wir ein Spiel bei Fortuna Düsseldorf." Und da wird ihm plötzlich wieder schwarz vor Augen, diesmal jedoch ist es richtig ernst. „Da bin ich nicht wieder aufgestanden", sagt er.

Herzstillstand! Dave Marnold muss reanimiert werden, mehrmals. „Das war ein Schock für uns alle. Die Zeit danach war alles andere als schön. Ich bin froh, dass es Dave heute jetzt so gut geht", sagt Gallus, der im besagten Spiel ebenfalls auf dem Feld steht. Marnold erinnert sich: „Ich wurde für fünf, sechs Tage ins künstliche Koma versetzt." Noch heute ist er dankbar ist, dass sein damaliger Trainer und eine Betreuerin so blitzschnell reagierten und die Situation erkannten.

Die Ärzte implantieren ihm einen Defibrillator. „Aufgrund der Vorfälle haben sich eine Art Narben gebildet. Jeder Mensch hat Zwischenschläge beim Herz, das ist ganz normal. Aufgrund der Narben kann es bei mir aber passieren, dass es wieder einen Fehlimpuls gibt und es zum Kammerflimmern kommt." Marnold – ganz die Kämpfernatur, die er auch auf dem Feld war – erwacht mit Defibrillator genau einen Tag vor seinem 18. Geburtstag aus dem künstlichen Koma. Aufgeben kommt für ihn nicht in Frage. Nach eineinhalb Jahren Pause, die ihm wie eine „Ewigkeit" vorkommen, versucht er es erneut. Und zwar zurück in Reken, wo auch Daniel Sekic aktiv ist. „Ich dachte, es funktioniert. Aber von jetzt auf gleich kam es dann. Der Defibrillator hat in den Spielen zu oft ausgelöst. Für mich war es eine Katastrophe", sagt Marnold.

Sehr heiß wird ihm in solchen Momenten. „Ich merke es körperlich, ich kann meinen Herzschlag dann spüren", erklärt er. Dabei sind es zu der Zeit nicht einmal die „richtig unangenehmen" Elektroschocks des Defibrillators und das gelegentliche In-Ohnmacht-Fallen, das ihn am meisten belastet. „Schlimm fand ich in erster Linie, dass die Leute von außen es immer mitbekommen haben. Die kamen immer nach dem Spiel und fragten, und das geht einem dann irgendwann auf die Nerven. Es haben ja auch Kinder zugeschaut. Irgendwann habe ich mir dann gesagt: Das bringt es nicht."

Wechsel ins Traineramt - Aufstiege mit der U15 und U14 von Marl-Hüls

In genau dieser schwierigen Phase nimmt Sekic, stellvertretender Jugendleiter in Reken, eine wichtige Rolle ein. „Als Dave aufhören musste, merkte man ihm an, dass ihm brutal etwas fehlt", so Sekic. Also bietet er ihm den Job als Trainer der damaligen U15 an. Mit den Jugendlichen steigt Marnold sofort in die A-Liga auf, fast geht es sogar noch höher. Der TSV Marl-Hüls wird auf die Arbeit aufmerksam und bietet Marnold, der mittlerweile die B-Lizenz besitzt, den Trainerjob in der U14 an – mit dem Auftrag, in die Westfalenliga aufzusteigen. „Das haben wir vergangenes Jahr sofort geschafft." Mit derselben Mannschaft legt er in der neuen Liga auch einen guten Start hin, ehe das Angebot von Sekic und dem ASC 09 kommt.

„Daniel hat mich gefragt, ob ich mir das vorstellen könnte – zusammen mit ihm. Und ich hab dann ‚Ja' gesagt." Dave Marnolds neue Realität heißt Oberliga Westfalen. Vermutlich nicht die Endstation, wenn man seinen Ehrgeiz zugrunde legt. Denn nicht nur beim Verkraften von Rückschlägen ist er kämpferisch. Auch als Trainer soll es noch höher hinaus: „Ich möchte weitere Trainerscheine machen und kann mir auch vorstellen, irgendwann als Cheftrainer so weit zu kommen, wie es geht."

Der ASC 09 könnte da ein gutes Sprungbrett sein. Man erinnere sich an einen gewissen Hannes Wolf ■ ■ ■

VOLL im SOLL!

Derbysieg auf Schalke: Das I-Tüpfelchen einer turbulenten Oberliga Hinrunde

Schon vor dem Derby beim bis dahin so souveränen Tabellenführer Schalke 04 waren alle ASC 09 Verantwortlichen mit der Punkteausbeute in der Oberliga Westfalen zufrieden.

Der kurzfristige Abgang von Coach Adrian Alipour zum Wuppertaler SV nach 4 Spieltagen, der zwischenzeitliche Einstieg von Samir Habibovic als Interimstrainer und dann die Übernahme des Traineramts durch Daniel Sekic war ein Ritt auf der Rasierklinge, den die junge Aplerbecker Mannschaft und der gesamte Verein grandios überstanden, ja gemeistert hat.

Vor der Saison waren eh alle auf dem Teppich geblieben. Eine Wiederholung der Leistung aus der Vorsaison war nicht der Maßstab. In der letzten Saison hat man am Limit, wenn nicht gar oft über dem Limit gespielt und gepunktet. Daher war den vielen jungen Spielern zugestanden, sich erneut im neuen Kader zu finden und in der Liga zu etablieren. Der ASC 09 Dortmund ist immer noch ein Verein, mit bescheidenen finanziellen Mitteln im Vergleich mit den Konkurrenten in der Oberliga Westfalen.

Das Team hat sich aber gefunden und stetig an seiner Leistung gearbeitet. Die Qualität ist unverkennbar da und muss halt immer wieder auf höchstem Niveau abgerufen werden. Das ist nicht immer so einfach und Rückschläge waren zu erwarten und sind dann auch, wie gegen RW Ahlen, eingetreten.

Dennoch hat sich unsere Mannschaft davon nicht kleinkriegen lassen. Sie ist zusammengerückt und hat Fortschritte gemacht. Daran hat auch der neue Trainer großen Anteil. Schon gegen Paderborn haben die Fans eine großartige Leistung und tolle Tore beim 3:1 Sieg bestaunen dürfen. Maxi Podehl ist nach langer Verletzung so langsam aber sicher wieder der Alte. Jan Stuhldreier spielt eine zwar unauffällige, aber doch überragende Saison. Der aus der U19 des BvB 09 gekommene Defensiv-Allrounder hat sich in seinem ersten Seniorenjahr zum Stammspieler und Leistungsträger gemausert.

Paul Stieber ist in kürzester Zeit, mit nunmehr 19 Jahren, nach zuvor unfassbar schwerer Verletzung in der U19 des FC Schalke 04, beim ASC 09 zum Dreh- und Angelpunkt im Spiel geworden. Er hat die Technik für den tödlichen Pass. Dazu einen starken Abschluss, was die Tore gegen Paderborn gezeigt haben.

Daniel Schaffer blüht neben so viel Ehrgeiz und Qualität endlich richtig auf und spielt jetzt endlich auf dem Niveau, wie Ihn viele Früher beim Gegner kennen gelernt hatten.

Eine Mannschaft braucht aber auch einen Kapitän, der voran geht. Einen, der auch mal ein „Drecksack“ ist und Dinge tut, die niemand erwartet. Das kann ein Zweikampf sein, aber auch eine technische Feinheit oder ein Tor, welches halt nicht jeder machen kann. Kevin Brümmer erfüllt alle diese Kriterien großartig. Manche nennen Ihn ein schlampiges Genie, andere einen rauchenden Super-Zocker. Wieso, weshalb oder warum? Alles egal! Kevin ist einer der besten Amateur Fußballer in Westfalen und der Kopf unserer Aplerbecker Mannschaft. Er geht stets voran und ist ein entscheidender Faktor für unseren ASC 09 Dortmund.

Ausgerechnet im Spiel der Spiele, im Derby auf Schalke, setzte unsere Mannschaft nun zum Husarenritt an. Das beste Spiel seit Jahren! Wer nun denkt, der Tabellenführer aus Schalke hätte einen schlechten Tag erwischt, der sieht sich getäuscht. Schalke versuchte daheim alles, doch der ASC 09 warf mit viel Geschick und Können alles in die Waagschale und setzte Konter seines Gleichen. Torjäger Maxi Podehl machte die 1:0 Führung. Danach gab es einige weitere große Gelegenheiten, dass Ergebnis früh höher zu gestalten. Erst Ermias Simatos gelang dann das viel umjubelte 2:0, ehe ein abgefälschter Schuss von Kevin Brümmer in der 79. Minute zum 3:0 die Entscheidung brachte.

Doppelderbysieg! Innerhalb von 24 Stunden feierte ganz Dortmund den BvB 09 für seinen Derbysieg in der Bundesliga und danach den ASC 09 für seinen Derbysieg auf Schalke in der Oberliga Westfalen. Wahnsinn!

Eine bemerkenswerte Statistik am Rande. Den Facebook Eintrag des ASC 09 zum Derbysieg auf Schalke bei den Amateuren teilte auch der BvB 09 auf seiner Facebook-Seite und so klickten innerhalb von 25 Stunden mehr als 250.000 User diesen Bericht an. Großartig und was für ein Schneeballeffekt.
ToC

Drei Trainer in 6 Monaten? Läuft da was schief beim ASC?

Vorneweg, es läuft nichts schief bei der 1. Mannschaft der Fußballabteilung. Nach dem verpassten Regionalligaaufstieg in der letzten Saison beendet die Mannschaft von Trainer Nummer drei Daniel Sekic die Hinrunde auf Platz 5. 26 Punkte, fünf Punkte Vorsprung auf Platz 6, 14 Punkte sogar auf die Abstiegsplätze, beschreiben eine mehr als ordentliche Hinrunde. Auch wenn man in einigen Spielen unnötig hat Punkte liegen lassen, war allen Beteiligten klar, dass eine Saison wie die letzte kaum zu wiederholen sei.

Vor allem nicht, wenn die Mannschaft sich alle paar Wochen auf einen neuen Trainer einstellen muss. Nachdem Adrian Alipour für den Wuppertaler SV um seine Freigabe gebeten hatte, sprang Samir Habibovic für einige Wochen in die Bresche. Wohlwollend wartend auf seinen Wunschtrainer Daniel Sekic übernahm Samir für einige Spiele und konnte diese auch positiv gestalten.

Der Einstand für Daniel Sekic lief dann leider alles andere als positiv. Eine 4:0 Niederlage gegen RW Ahlen vor heimischer Kulisse war das erschreckende Ergebnis.

Dass es im Anschluss nach Rhynern gehen musste, war dabei nicht sehr hilfreich. ASC-Anhänger werden sich erinnern, dass bei der Westfalia selten was zu holen war für unsere Jungs. So musste sich die Mannschaft mit 2:1 geschlagen geben, und das neue Trainerteam musste die zweite Niederlage im zweiten Spiel einstecken.

In Gievenbeck war schon ein leichter Druck zu spüren. Man wollte endlich den Bock umstoßen und den ersten Sieg für den neuen Club feiern. Die Mannen von Daniel Sekic ließen ihn auch lange zappeln. Erst in allerletzter Sekunde konnte der Lucky Punch gesetzt werden und das Spiel in Gievenbeck mit 1:0 gewonnen werden. Aufatmen bei allen Beteiligten.

Stabilisiert und aneinander gewöhnt konnte die 1. Mannschaft nach und nach Punkte sammeln. So steht man aktuell alleine auf Platz 5. Zur Spitze, wobei man die U23 Mannschaft der Schalker da außen vorlassen sollte, fehlen unserem ASC acht Punkte. Auf Platz 6 gibt es aktuell fünf Punkte Vorsprung.

Der Weg, den der sportliche Leiter Samir Habibovic schon zur letzten Saison gewählt hatte, mit jungen Neuzugängen aus der Dortmunder Umgebung und einigen erfahrenen Spielern aus der Vorsaisons, geht auf.

Die gut ausgebildeten Jugendspieler bringen technisch wie physisch beste Voraussetzungen mit um im Seniorenbereich zu bestehen. Mit der Erfahrung der Älteren ergibt sich eine gute Mischung, was den ASC 09 wieder zu den Top 5 der Oberliga Westfalen zählen lässt. Und das sieht man im Gesamtverein mehr als positiv.

Im Januar startet unser ASC in die Wintervorbereitung. Dann können Daniel Sekic und Dave Marnold endlich ihre Spielidee trainieren und vermitteln. Wir sind alle gespannt, wo die Reise der 1. Mannschaft diese Saison noch hingeht.

Kreisliga? Nur auf dem Papier!

Das erste halbe Jahr nach dem Aufstieg ist vollbracht. Als Aufsteiger kann das Team um die Trainer Tim Schwarz und David Steindor auf eine ordentliche Hinrunde schauen. Platz 6 mit 28 gesammelten Punkten bescheren allen Beteiligten ruhige Weihnachten.

Große Erkenntnis der Hinrunde bleibt, dass unsere Mannschaft offensiv zu überzeugen weiß, defensiv aber nicht immer sattelfest ist. Spielertrainer Tim Schwarz und Neuzugang Maxi Venhuis tragen mit jeweils zehn Treffern großen Anteil an der Offensivbilanz. Die Defensive konnte dabei leider noch keine Konstanz aufweisen. Aber wie auch? Woche für Woche muss der ASC in der Abwehr umbauen. Das Verletzungspech wollte und wollte nicht abreißen. An dieser Stelle ein großes Lob an die Mannschaft, wie Sie teilweise die Spiele mit nur zwölf Feldspielern bestritten und gewonnen hat.

Mit den Plätzen eins bis drei kann man leider nicht mithalten. Türkspor Dortmund ist definitiv kein Aufsteiger wie jeder andere. Mit Spielern wie Soner Demir, Ozan Bektas und Alihan Kurgan, die alle schon beim ASC 09 gespielt haben, ist diese Mannschaft gespickt mit Fußballern, die in der Kreisliga nichts verloren haben. SV Westfalia Huckarde wurde vor der Saison von Marcel Greig und Philipp Sprenger übernommen. Als Absteiger der Bezirksliga ist auch diese Mannschaft mit höherklassigen Spielern besetzt. Die letzte Mannschaft in diesem Trio ist Rot Weiß Germania mit Frank Eigenwillig als Trainer. Seine Mannschaft versucht in dieser Konstellation schon seit einigen Jahren in die Bezirksliga aufzusteigen, leider vergebens.

Umso schöner ist es zu sehen mit welch positiver Einstellung unsere Jungs Training für Training und Spiel für Spiel arbeiten. Wo andere Spieler und Mannschaften nur finanziell motiviert werden können, leistet unsere Mannschaft aus der Leidenschaft für den Sport mehr als Kreisliga.

- Wer die Betreuer der zweiten Mannschaft, Jörg Kath und Mike Domin, kennt und weiß mit welcher Hingabe beide ihre Aufgaben als Betreuer wahrnehmen, dann ist das definitiv nicht Kreisliga.

- Wenn man sieht, wie hart die Jungs trainieren und in jeder Trainingseinheit Gas geben, dann ist das nicht Kreisliga.

- Wenn das Trainerteam sieht, welche Entwicklung ihre Mannschaft in den letzten anderthalb Jahren genommen hat, dann ist das nicht Kreisliga.

- Wenn man sieht, wie bemüht die Mannschaft um ihre eigene Kabine und die Ausstattung dieser ist, dann ist das nicht Kreisliga.

- Wenn man sieht, wie die Zweite versucht das Vereinsleben abteilungsübergreifend zu beleben, ist das nicht Kreisliga.

Die Jungs leben den Amateursport Fußball und den Mannschaftssport mit jeder Faser, und das ist mehr als „nur“ Kreisliga.

Da wächst was zusammen.
Abteilungsübergreifend!

Handball-Zwischenbilanz

Von Weihnachtsmeisterinnen, Derbymeistern und Mentalitätsmonstern

Am Ende der Saison 2017/18 waren sie beide Vizemeister: die Handball-Herren in der Landesliga – völlig überraschend, allerdings auch ohne echte Aufstiegschance, weil Meister Ahlen einfach zu souverän war. Und die Handball-Damen in der Oberliga – ebenfalls überraschend, denn das Team hatte die Tabelle lange Zeit angeführt und schon wie der sichere Drittliga-Aufsteiger ausgesehen.

Schnee von vorgestern.

Denn in der aktuellen Saison läuft es bei den Handballern des ASC 09 schon wieder genau so gut. Fast genau so gut bei den Herren, die mit 15:9 Punkten als Tabellenvierter in die Weihnachtspause gehen. Und sogar noch besser bei den Damen, die die Oberliga mit 18:4 Zählern als Spitzenreiter ins Jahr 2019 führen. Ganz oben an der Spitze standen die Schützlinge von Tobias Genau zwar auch vor Jahresfrist. Doch diesmal ist Manches anders. Die Liga ist viel stärker und ausgeglichener. Fünf, sechs Mannschaften melden ernsthafte Ambitionen an – und fast jeder kann jeden schlagen. Was aber vor allem anders ist: Die Damen des ASC 09, der 2017/18 Defizite bei Teamgeist und Zusammenhalt offenbarte, trumpft in dieser Saison als geschlossene Einheit auf. Und das nicht nur einmal. Nicht zweimal. Sondern regelmäßig. Es ist nicht etwa so, als würde das Team mit ungefährdeten Kantersiegen durch die Liga rauschen und dabei ein Feuerwerk nach dem anderen abbrennen. Es ist vielmehr so, dass Spielführerin Maren Rynas & Co. in einigen Partien schon wie die sicheren Verliererinnen aussahen – und diese Begegnungen in der Schlussphase doch noch drehten.

Es begann mit dem 26:24 am dritten Spieltag gegen Drittliga-Absteiger PSV Recklinghausen. In der Woche darauf lag der ASC 09 in Königsborn nach 53 Minuten mit 14:17 zurück – und gewann 18:17. Im Spitzenspiel bei der Ibbenbürener Spielvereinigung gelang ein 25:24-Erfolg nach 10:17 (!)-Rückstand. Im nächsten Topspiel beim TV Arnsberg drehten unsere Damen ein 19:21 in einen 25:23-Sieg. Und auch beim 31:24 zum Jahresausklang gegen den Verfolger SC DJK Everswinkel lagen die Aplerbeckerinnen lange Zeit zurück und drehten hinten heraus gewaltig auf.

Die Derby-Tabelle

Für den „Spiegel“ haben wir eine Tabelle berechnet, die nur die Dortmunder Derbys in der Handball-Landesliga 3 berücksichtigt. Klarer Tabellenführer: die Mentalitätsmonster des ASC 09!

	Tore	Punkte
1. ASC 09 Dortmund	124:105	8:0
2. DJK Oespel-Kley	105:95	5:3
3. ATV Dorstfeld	120:113	5:3
4. TV Brechten	104:109	2:6
5. TuS Borussia Höchsten	91:122	0:8

Trainer Tobias Genau und seine Handball-Damen in Jubelpose. Ein Bild, das die ASC 09-Anhänger in der ersten Saisonhälfte häufig sahen.

Und so geht es nicht einfach nur als Tabellenführer ins neue Jahr. Vielmehr haben sich die ASC 09-Damen in den vergangenen Wochen eine Riesenportion Respekt erspielt. Maren Rynas geht als Spielführerin vorweg und spielt in ihrem zweiten Jahr nach dem Wechsel vom BVB viel konstanter als in der ersten Saison. Sie ist die Führungsfigur eines Teams, das gemeinsam an einem Strang zieht, um den Traum vom Aufstieg in die 3. Liga im Frühjahr 2019 mit einem Jahr Verspätung wahr werden zu lassen. Besonders erfreulich ist, dass neben Trainer Tobias Genau auch das Gros des Kaders für die nächste Saison bereits zugesagt hat: neben Maren Rynas auch Vivien Busse, Annika Kriwat, Carolin Hohloch, Leonie Schmitz und Lotta Lorkowski. Bis Ende Januar wollen Abteilungsleiter Frank Fligge und der Sportliche Leiter Henning Becker die Kaderplanung abgeschlossen haben.

Auch die 1. Herrenmannschaft wird 2019/2020 weitestgehend zusammenbleiben. Weiterhin unter Cheftrainer Henning Becker, der nach einer beinahe rauschhaften Premierensaison zu Beginn des laufenden Spieljahres mit Verletzungssorgen zu kämpfen hatte. Insbesondere der langfristige Ausfall der Rückraumschützen David Wolff und Fynn Mosel wirkte sich negativ aus. Und so folgten auf den Auftakt-Derbysieg gegen TuS Borussia Höchsten, der Träume keimen ließ, drei nicht eingeplante Niederlagen in Folge bei der ETG Recklinghausen, gegen den VfL Brambauer und beim VfL Gladbeck II. Die Stimmung sank vorübergehend auf Kühlschrank-Temperatur.

Es folgten: Aussprachen! Die Spieler unter sich und dann auch gemeinsam mit dem Trainer legten sich die Karten, schauten sich tief in die Augen und waren sich schnell einig, dass sie fortan wieder mehr investieren wollten. Gesagt, getan! Die Antwort auf aufkommendes Krisengerade waren 11:1 Punkte – darunter Derbysiege gegen Brechten und in Dorstfeld sowie ein 24:24 gegen Altenbögge-Bönen nach 20:24-Rückstand. Was die Ruhr Nachrichten dazu bewog, unsere Herren 1 als „Die Mannschaft“ und „Mentalitätsmonster“ zu bezeichnen. Und etwas Schöneres kann man über ein Team des ASC 09 wohl nicht sagen.

Zwar setzte es Anfang Dezember eine Niederlage beim Tabellenführer aus Herne. Doch am Weihnachtsspieltag hauten die Jungs um Kapitän Marc Bradtke in der Sporthalle Aplerbeck 1 noch einmal richtig einen raus: Beim 26:21 im Derby gegen die DJK Oespel-Kley, die zuvor bei 19:3 Punkten erst ein Spiel verloren hatte, und das gleich am 1. Spieltag in Herne, zeigte sich die Mentalitätsmonster von ihrer besonders bissigen Seite. Vor voll besetzten Rängen steigerten sie sich von Minute zu Minute und drehten einen zwischenzeitlichen Vier-Tore-Rückstand noch in einen klaren Sieg. 15:9 Punkte sind eine sehr stabile Basis für die 2019 noch ausstehenden 14 Begegnungen. Ein Platz unter den Top 5 der Liga ist das realistische Ziel.

Herrentrainer Henning Becker erlebte mit seiner Mannschaft Höhen und Tiefen.

Mannschaftskapitän Marc Bradtke agiert nicht mehr ganz so dominant wie in der vergangenen Saison. Auch deshalb lief es gerade zu Saisonbeginn nicht ganz rund.

Fotos: Semrau Photography

Energisch setzt sich Maren Rynas durch. Die erfahrene Spielführerin der 1. Damenmannschaft geht in ihrem zweiten Jahr beim ASC 09 noch entschlossener voran als in der ersten Saison.

Noch höhere Ziele haben die Herren 2 und die Damen 3. Die von Luca Breickmann trainierte 2. Herrenmannschaft geht in der 1. Kreisklasse mit 19:5 Punkten auf Rang drei in die Weihnachtspause und meldet berechtigte Ambitionen auf den Kreisliga-Aufstieg an. Und auch die 3. Damenmannschaft um Trainerin Sina Lohse mischt so weit oben in der Tabelle mit, dass der Sprung in die Kreisliga ebenso machbar wie erstrebenswert erscheint.

Hingegen geht es für die 2. Damenmannschaft auf Platz neun der Landesliga (8:14 Punkte) im neue Jahr darum, so schnell wie möglich Punkte zu sammeln, um nicht in den Abstiegskampf zu rutschen. Ernsthafte Sorgen muss man sich aber nicht machen, denn die personelle Situation bei der Mannschaft von Trainer Siggi Motzki-Biele, die in der Herbstserie durch Ausfälle wichtiger Stützen heftig gebeutelt wurde, wird sich 2019 entspannen.

Die Herren 3, im Sommer 2018 vor allem dazu gegründet und neu gemeldet, um Spieler aus der A-Jugend schon einmal Seniorenluft schnuppern zu lassen, leiden bisher unter der Verletzungsmisere in eben jener A-Jugend-Mannschaft. So trat das Team überwiegend mit sehr kleinem Kader an und zahlte folglich Lehrgeld. Ziel für die zweite Saisonhälfte ist, den einen oder anderen Punkt mehr zu sammeln.

Wählen Sie aus unserem arabella Markisen Programm Ihren Favoriten.

Bei Ihrem Fachhändler:

RINIO

Seit über 80 Jahren machen wir

- Rollladenbau
- Markisen
- Wintergarten-Beschattungen
- Raffstoren / Jalousien
- Terrassendächer
- Pergola
- Rollos, Plissees und Vertikal-Anlagen
- Wartung und Reparatur

Meissener Str. 40
44139 Dortmund
Tel.: (0231) 129424
Fax: (0231) 2223903
www.markisen-rinio.de

Ihr KfZ-Meisterbetrieb

mit Service von A bis Z...

Abgasuntersuchung, Airbagmontage
Bremsenfunktionstest
Chemische Motorinnenreinigung
DEKRA-Stützpunkt
Elektronikarbeiten
Fehlerspeicherauslesung
Garantie auf ausgeführte Arbeiten
Hauptuntersuchung
Instandsetzungsarbeiten
Jahresinspektion
Klimaanlagenpflege/Desinfektion, Katalysatoreinbau
Lichteinstellung, Lackierarbeiten
Motordiagnose
Navigationssystemeinbau
On-Board-Diagnose, Oelwechsel
Pannenservice – Tel.: 41 38 52
Reifenmontage
Systemdiagnose, Standheizungseinbau
Tuning
Unfallschadenbeseitigung incl. Schadensabwicklung
Versiegelung der Hohlräume
Wartungsintervallarbeiten, Werkstattersatzfahrzeug
Zentralverriegelung

sie finden uns ganz einfach auf der Schlagbaumstraße gegenüber dem Bahnübergang Ecke Abteistraße

R. LEWANDOWSKI

Schlagbaumstr. 77
44287 Dortmund
Tel.: 0231 - 45 59 55

Der ASC 09 ist wieder da!

Handball-Nachwuchs mit ganz starker Performance bei den Stadtmeisterschaften 2018

Stadtmeister 2018 - unsere weibliche A-Jugend in Jubelpose!

Handball-Jugendkoordinator Michael Rieke (r.) und Jost Neurath vom ASC 09-Handball-Marketing führten die Ehrungen durch.

So richtig weg waren wir ja eigentlich nie – aber der Sturz auf Platz drei in der Gesamtwertung der Jugend-Stadtmeisterschaften 2017 hat schon ein wenig geschmerzt. Andererseits war er Motivation und Ansporn, in diesem Jahr wieder eine Schüppe draufzulegen. Mit Erfolg: In der Wertung der fünf Altersklassen bei den Mädchen teilen wir uns mit der DJK Oespel-Kley Platz 1. Und in der Gesamtwertung haben wir hinter Oespel-Kley den zweiten Rang von unserem Aplerbecker Ortsrivalen DJK Ewaldi zurückerobert. Eine starke Performance – das betonte Jugendkoordinator Michael Rieke auch bei der internen Ehrung unserer erfolgreichen Teams am 25.11. im Rahmen des „PFLANZ-Curling-Cups“ bei unserem Sponsor Autohaus Pflanz.

Die Titelkämpfe am 23./24. November waren aus Sicht des ASC 09 ein voller Erfolg. Von den acht Mannschaften, die wir in den insgesamt zehn Altersklassen bei Mädchen und Jungs in

oben: Zweiter - und nur hauchdünn am Titel vorbei. Unsere männliche A-Jugend überraschte positiv!

links: Podestplatz! Unsere männliche E-Jugend wurde ebenfalls Dritter.

Vierter - unsere männliche D-Jugend.

die Endrunden brachten, landeten sieben auf dem Treppchen. Am Ende standen ein Stadtmeistertitel durch die weibliche A-Jugend, zwei zweite und vier dritte Plätze sowie ein vierter Rang zu Buche. Darüber hinaus überzeugte die Abteilung als Ausrichterin der Endrunden für weibliche D- und E-Jugend und wuppte mal eben auch noch die Bewirtung für die mehr als 100 Kinder und Jugendlichen bei der offiziellen Ehrung in der Lieberfeld-Schule. Der Lohn: viel Lob und Anerkennung, die wir gerne an unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer weitergeben.

Für das Highlight sorgte unsere weibliche A-Jugend. Das Team von Marc Köhnke und Timo Ilske feierte zwei klare Siege gegen den ATV Dorstfeld und trennte sich von der DJK Oespel-Kley einmal 10:9 und einmal 9:10. So musste das Siebenmeterwerfen entscheiden – und da behielten unsere Mädchen die Oberhand.

Nur ganz knapp verpasste unsere männliche A-Jugend eine fette Überraschung. Nachdem sich der Verbandsligist im Halbfinale nach Siebenmeterwerfen mit 14:13 gegen die klassenhöhere DJK Oespel-Kley durchgesetzt hatte, brachte das Team im Endspiel auch den aktuellen Oberliga-Spitzenreiter und haushohen Favoriten JSG Ewaldi/OSC an den Rand einer Niederlage. 8:9 stand es kurz vor Schluss – und der ASC 09 hatte bei Ballbesitz die Chance zum Ausgleich. Doch der Wurf von Linksaußen strich knapp am Pfosten vorbei, und im Gegenzug markierte die JSG den 10:8-Endstand. Dennoch: Platz zwei ist ein Riesenerfolg.

Hingegen flossen bei der weiblichen E-Jugend nach der 2:7-Endspielniederlage gegen die DJK Ewaldi Aplerbeck ein paar Tränen. Mit drei klaren Siegen (14:1 gegen Ewaldi 2, 12:2 gegen Hombruch und im Halbfinale 10:3 gegen den befreundeten BVB) war die Mannschaft ins Finale eingezogen und scheiterte dort ein wenig

Vizemeister 2018 - unsere weibliche E-Jugend.

Kurz vor Schluss beinahe Stadtmeister - am Ende auf Platz drei. Unsere weibliche D-Jugend.

an den eigenen Nerven und an der sehr starken Torhüterin von Ewaldi. Trotzdem: Eine tolle Turnierleistung.

Die weibliche B-Jugend (9:13 gegen Oespel-Kley) und die männliche E-Jugend (13:14 gegen Borussia Höchsten) scheiterten jeweils im Halbfinale und sicherten sich den Bronzeplatz. Das gleiche hatte am Freitagabend schon die weibliche D-Jugend geschafft und war dabei nur knapp am Stadtmeister-Titel vorbeigeschrammt. Und auch die weibliche C-Jugend schnappte sich nach Niederlagen gegen den übermächtigen BVB (4:17) und gegen Oespel-Kley (4:9) durch ein 13:7 gegen Scharnhorst noch die Bronzemedaille. Platz vier durch die männliche D-Jugend rundete das großartige Ergebnis ab.

DER ASC 09 GRATULIERT ALLEN ERFOLGREICHEN NACHWUCHSMANNSCHAFTEN!
WIR SIND ANGEMESSEN STOLZ AUF EUCH!!!

Bronze - unsere weibliche B-Jugend belegte Rang drei.

Platz drei - unsere weibliche C-Jugend.

Henning Becker bleibt auch 2019-2020 Chefcoach der ASC 09-Handballer.

Marc Bradtke rückt ins Trainerteam auf

Handballer des ASC 09 haben wichtige Entscheidungen für die Saison 2019/20 getroffen – Kapitän der Herren 1 beendet nach der Saison seine aktive Laufbahn – Damen-Coach Tobias Genau verlängert

Die Handballer des ASC 09 Dortmund haben noch vor Weihnachten wichtige Pflöcke für die Saison 2019/20 eingeschlagen. Die spektakulärste Personalentscheidung: Marc Bradtke, Kapitän und Torjäger der 1. Herrenmannschaft, wird seine aktive Laufbahn nach der laufenden Spielzeit beenden und ins Trainerteam des ambitionierten Landesligisten wechseln. Unter Cheftrainer Henning Becker wird Bradtke neben Bastian Heinrich eine der beiden Co-Trainer-Positionen bekleiden. Komplettiert wird das Team weiterhin durch Torwarttrainer Stephan Fontius. Zwischen Becker, Heinrich und Bradtke wird es eine klare Aufgabenteilung mit verbindlichen Zuständigkeiten geben.

Auch Bastian Heinrich wird als Co-Trainer mehr Verantwortung übernehmen.

ASC 09-Kapitän Marc Bradtke rückt in der nächsten Saison ins Trainerteam

„Natürlich reißt Marc sportlich eine enorme Lücke, die wir eins-zu-eins nicht werden schließen können“, sagt Frank Fligge, Abteilungsleiter Handball beim ASC 09. „Aber ich habe auch volles Verständnis für Marcs Entscheidung. Er wollte den richtigen Zeitpunkt für sein Laufbahnende nicht verpassen und mit dem Handball aufhören, so lange er noch auf Top-Level spielt.“ Genau das fällt dem 31-jährigen in dieser Saison spürbar schwerer. Der Körper meldet sich immer häufiger. „Und wer Marc Bradtke kennt, der weiß, dass er mit weniger als 100 Prozent nicht zufrieden ist“, sagt Frank Fligge. Für die Abteilung sei es daher „ungeheuer wichtig“ gewesen, den Kapitän auch künftig in verantwortlicher Position einzubinden. „Marc identifiziert sich mit dem ASC 09 wie kaum jemand sonst. Seine Leidenschaft und Emotionen wird er künftig in neuer Funktion einbringen.“ Neben Henning Becker und Bastian Heinrich soll Bradtke möglichst schnell in den Trainerjob hineinwachsen und in der kommenden Saison parallel auch die C-Lizenz erwerben. „Wir haben für die nächste Spielzeit eine Top-Konstellation, um die uns viele Klubs in der Liga beneiden werden“, sagt Frank Fligge. Dass Marc Bradtke angesichts des nahenden Laufbahnendes in der aktuellen Saison nachlassen könnte, befürchtet der Abteilungsleiter nicht. „Das wäre nicht Marc! Ich bin sicher, das Gegenteil wird der Fall sein. Marc wird ab sofort jedes einzelne Spiel als persönliches Endspiel angehen und für die Mannschaft alles raushauen.“

Tobias Genau geht 2019 schon in seine vierte Saison als Cheftrainer der Damen.

Mona Bratzke unterstützt Tobias Genau bis zum Saisonende als Co-Trainerin.

Weiterhin als Torwarttrainer an Bord: Stephan Fontius.

Auch bezüglich des Kaders besteht schon jetzt weitestgehend Klarheit. Die drei Torhüter Till Pasch, Alexander Hakenes und Ulf Hering haben ebenso zugesagt wie Matthias Wittland, Niklas Grotemeyer, Tim Mecklenbrauck, David Poggemann, Luca Breickmann, Tim Wegmann, Philipp Meisel, Fynn Mosel, Tim Nimmesgern, Stephan Prüfer, Pascal Wix und Merlin Hubmann. Für Kreisläufer Marco Schilling, der künftig nur noch als Stand-by-Spieler bereitstehen wird, stößt Nazif Dadayli vom Landesligisten TuS Wellinghofen neu zum ASC 09. Und für die Bradtke-Position sucht der Klub noch einen jungen, entwicklungsfähigen Spieler mit Perspektive. Darüber hinaus hat Eigengewächs Tim Mecklenbrauck sein Potenzial auch in der Rückraummitte bereits mehr als nur angedeutet.

Auch bei den Oberliga-Damen des ASC 09 ist die wichtigste Frage inzwischen geklärt: Trainer Tobias Genau hat seinen Vertrag um eine weitere, seine dann schon vierte Saison, verlängert – unabhängig davon, ob der Aufstieg in die 3. Liga gelingt. Eine Veränderung wird es auf der Co-Trainer-Position geben müssen. Kai Thalemann hat den Klub verlassen, weil er den Zeitaufwand nicht mehr leisten kann. Bis Saisonende 2018/19 wird Genau daher von Mona Bratzke unterstützt. Die war zu Saisonbeginn eigentlich als Spielerin zum ASC 09 zurückgekehrt, erwartet aber Nachwuchs und kann daher aktiv nicht mehr mitmischen. „Mit Mona haben wir schnell und unbürokratisch eine richtig gute Lösung gefunden, die von der Mannschaft zu 100 Prozent mitgetragen wird", sagt Abteilungsleiter Frank Fligge. „Bei der Suche nach einem Co-Trainer für die nächste Saison haben wir keinen Druck. Wir führen derzeit Gespräche und werden vor allem darauf achten, dass es menschlich passt."

Auch die Mannschaftsplanung beim Oberliga-Spitzenreiter schreitet voran. Die beiden Spielführerinnen Maren Rynas und Vivien Busse haben ebenso für 2019/20 zugesagt wie Carolin Hohloch, Leonie Schmitz und Lotta Lorkowski. Weitere Gespräche laufen schon oder folgen nach Weihnachten. Bis Ende Januar wollen Frank Fligge und Henning Becker als Sportlicher Leiter für den Damenbereich die Planungen abgeschlossen haben.

Bestattungshaus
Iris Schmidt
Inh. Ch. Apel
(geb. Schmidt)

Erd-, Feuer-, Wald,- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten

Meisterbetrieb

24 Std. erreichbar

Marsbruchstraße 16, 44287 Dortmund
Telefon 0231 - 45 54 83
www.bestattungshaus-schmidt.net
Email: info@bestattungshaus-schmidt.net

Seit 2009 im Verbundsystem Markenzeichen zertifiziert
nach DIN EN ISO 9001:2008

Die Volleyball-Damenmannschaft ist auf einem guten Weg, sich in der 2. Stadtliga zu etablieren.

Mit Beginn der Saison 2018/19 wechselte unsere Damen-Mannschaft vom WVV Spielbetrieb in die 2. Stadtliga.

Die Mannschaft ist noch in der Findungsphase und versucht sich von Spiel zu Spiel zu verbessern.

Nach nunmehr bereits vier absolvierten Spielen, ist uns das große Erfolgserlebnis leider nicht gegönnt gewesen. So haben wir im Auswärtsspiel bei Huckarde-Rahm nach einem dramatischen Spiel lediglich mit 3:2 verloren. Allein die Satzfolge spricht für sich. Den ersten Satz konnten wir mit 30:28 für uns entscheiden.

Dann gaben wir zwei Sätze mit 21:25 und 18:25 ab. Den dritten Satz enschieden wir wieder mit 25:21 für uns. Im fünften Satz mußten wir uns dann doch noch mit 4:15 geschlagen geben.

ROXLAU
Immobilienbewertung

Erstellung von Verkehrswert- und Marktwertgutachten, Beleihungswertgutachten

- Vor Verkauf oder Kauf einer Immobilie
- Beim Erben und Vererben von Immobilien
- Bei Trennung und Scheidung
- Für Unternehmensbewertungen und Bilanzen
- Für Finanzierung und Kreditangelegenheiten

Dipl.-Ing. Franziska Roxlau
Immobiliengutachterin CIS HypZert (S)
Sachverständige für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken

Schmaler Weg 19a • 44287 Dortmund
0231 49 666 933 • 0172 289 18 14 • www.immobilienbewertung-roxlau.de

Die gelebte Integration in der Hobby-Mixed-Mannschaft wurde auch beim Abschied unserer langjährigen Trainerin Katharina Rossow zum Vorzeigemodell.

Am 26. Oktober war es dann soweit. Die große Abschiedsparty für unsere Trainerin stand auf dem Programm.

Katharina wechselt aus beruflichen Gründen nach Braunschweig und mußte somit ihre Trainingseinheiten und Spielbetreuungen hier bei uns in Dortmund für unsere Hobby-Mixed-Mannschaft abgeben.

Es entwickelte sich eine sehr stimmungsvolle Party, zu der auch einige ehemaligen Spielerinnen/er der Mannschaft vorbeikamen. Als Highlight des Abends hatten sich unsere Kurden und Syrer noch etwas besonders ausgedacht. Sie gaben einige Gesangs- und Instrumentalstücke zum Besten.

Gespielt wurden Tanbur auch Tambur genannt und Gitarre. (Zur Erklärung: Tanbur oder auch Tambur ist eine im Orient weit verbreitete gezupfte Langhalslaute mit Bünden und zwei bis fünf Saiten)
Unser kurdischer Trainer Sabah ließ es sich sogar nicht nehmen, eine kleine Tanzeinlage darzubieten.

Am Ende waren sich alle einig, dass wir eine tolle Abschiedsparty gefeiert haben!

Der Servicetreff
im Dortmunder Süden

6 Tage in der Woche für Sie da

montags bis freitags von 7.00 bis 18.00 Uhr
samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr

Ford
Eberhardt

Eberhardt Automobile GmbH & Co. KG
Dortmund (Aplerbeck) • Ringofenstraße 23
Tel. 02 31 / 45 20 44 • www.ford-eberhardt.de

„Für LUTZ!“

…bitte unterschreiben Sie hier ↓

Einst war Lutz Koslowski selbst ein vielversprechender Fußballer. Mit der A-Jugend von Borussia Dortmund wurde er 1959/60 Westfalen- und Westdeutscher Meister – als Teamkollege von Friedhelm Groppe und Hoppy Kurrat, die sechs Jahre später mit dem BVB den Europapokal der Pokalsieger gewannen. Ein schwerer Arbeitsunfall auf der Westfalenhütte bremste die aktive Laufbahn des Hoesch-Betriebsschlossers 1964 aus. Nicht aber seine Leidenschaft für den Sport. Die verknüpfte er fortan umso mehr mit einem Hobby, dem er seit seiner Kindheit frönt: der Jagd nach Autogrammen. Mehr als 200.000 – in Buchstaben: zweihunderttausend – hat er bis heute zusammengetragen. Viele davon auf historischen Fotos, die schon ohne Unterschrift die reinste Liebhaberei sind. „Zwischen 85 und 90 Prozent der Unterschriften habe ich persönlich erhalten“, sagt der 76-Jährige, der seit einem Herzinfarkt in der Koronarsportgruppe des ASC 09 Sport treibt, stolz. Die Widmung „Für Lutz …“ und die vielen, vielen Bilder, die ihn zusammen mit Sport-Stars aus aller Welt zeigen, bestätigen das. Kein Zweifel: Die Sammlung des Dortmunders ist . . .

…ein sporthistorischer Schatz von unschätzbarem Wert.

Einer der größten Schätze von Lutz und Hildegard Koslowski ist ein Plakat, auf dem der Dortmunder über drei Jahrzehnte hinweg Autogramme von BVB-Lieblingen gesammelt hat. Von August Lenz bis Ottmar Hitzfeld.

Oben: 'Mit besten Wünschen für Lutz' - unterschrieben von Willi Holdorf, Zehnkampf-Olympiasieger von 1964.

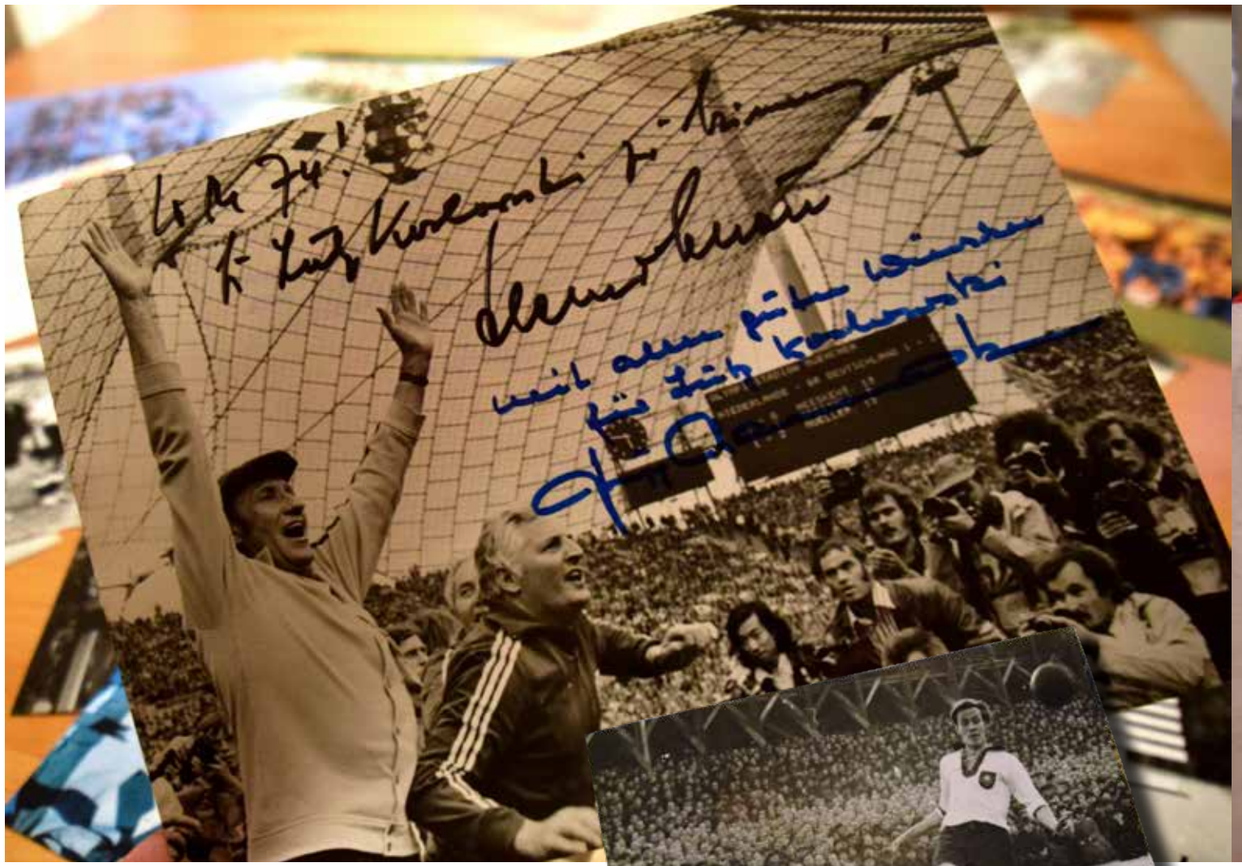
2. von oben: Ablagefächer, gefüllt mit Fotoabzügen. Langweilig wird dem Sammler vorläufig nicht. Man nennt es wohl 'Work in progress'!

Großes Bild: Das ASC 09-Mitglied zusammen mit dem früheren Weltklasse-Boxer Peter Hussing (l.).

Rechts: Sein Freund Timo Konietzka unterschieb mit 'Dein Spielkumpel'!

Ein Mehrfamilienhaus am Krinkelweg in Dortmund-Holzen. Hier wohnen Lutz und Hildegard Koslowski. Und hier, in seinem Büro, das kaum größer als zwölf Quadratmeter ist, beherbergt der Rentner, fein säuberlich archiviert nach großen Sportereignissen, Jahreszahlen, Sportarten und Namen, seinen Schatz. Genau genommen. Tausende und abertausende einzelne Schätze, nach denen sich jedes Sportmuseum die Finger lecken würde. Das Deutsche Fußballmuseum, das BVB-Museum „Borusseum“, das Olympische Sportmuseum in Köln: Lutz Koslowski könnte dort aus seinem Bestand gleich mehrere Foto- und Autogramm-Sonderausstellungen bestücken. Allein von den Ruhr Nachrichten übernahm er, als die Zeitung vor einigen Jahren im Zuge der Digitalisierung ihr Archiv auflöste, rund 15.000 Fotoabzüge. Die Redaktion, die um sein Hobby wusste, weil sie schon über ihn berichtet hatte, rief an und fragte, ob er möglicherweise interessiert sei. „Und ob!“, sagte Koslowski. Wann er denn wohl mal vorbeikommen könnte. „Am besten sofort – und bring‘ mindestens vier Wäschekörbe mit“, lautet die Antwort. „Danach hat er tagelang Bilder sortiert“, erzählt Gattin Hildegard. „Über die ganze Wohnung waren kleine Stapel verteilt.“

Mit dem Sammeln begonnen hat Lutz Koslowski als zwölfjähriger BVB-Nachwuchskicker Mitte der 1950-er Jahre. Zu jener Zeit stand er häufig als Balljunge hinter dem Kasten von Keeper Heini Kwiatkowski. Adi Preißler, legendärer Kapitän der legendären Meistermannschaft von 1956 und 1957, nahm ihn regelmäßig mit in die Kabine. Und dort holte sich Koslowski seine ersten Autogramme. „Damals kam man ja noch ganz anders an die Spieler heran“, sagt er. „Heute wäre das so gar nicht mehr möglich.“

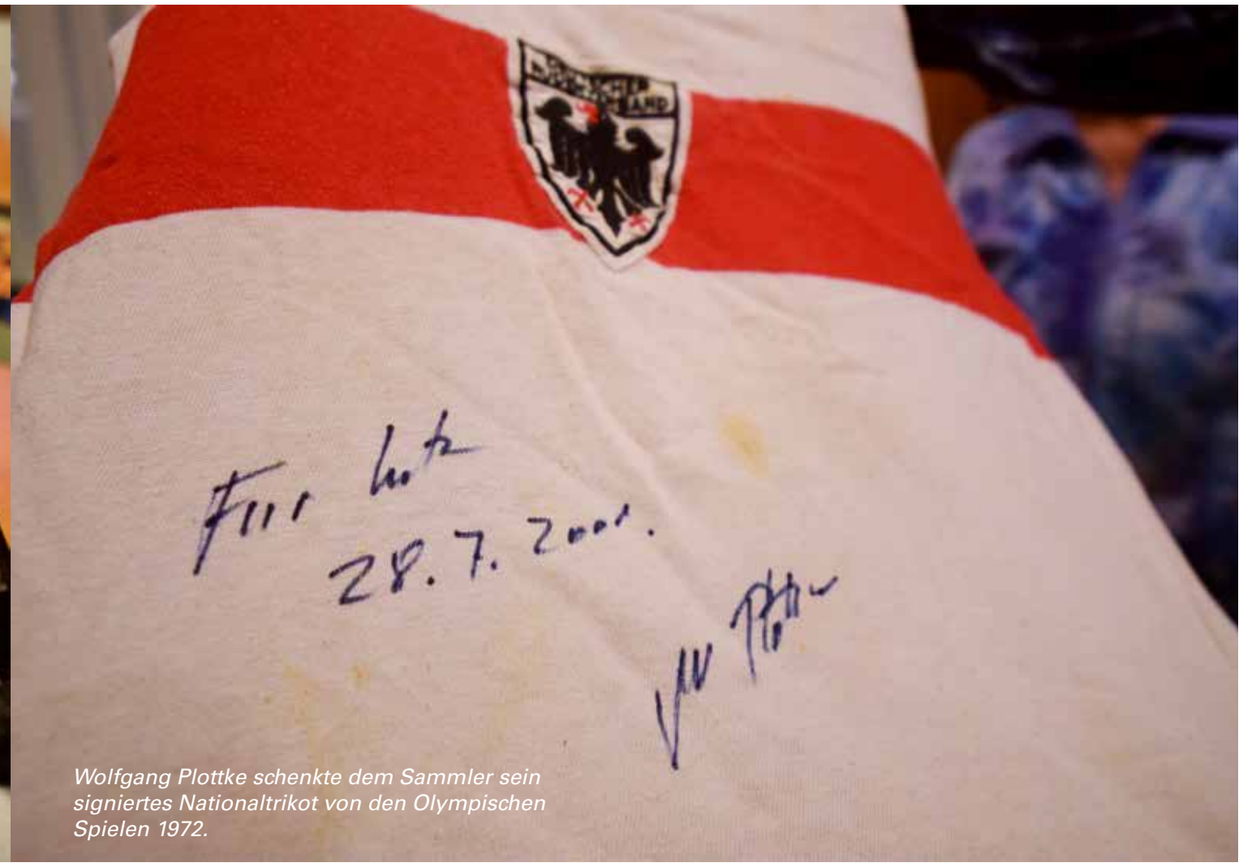


Der Moment, in dem Deutschland 1974 Fußball-Weltmeister ist. Bundestrainer Helmut Schön und sein Co-Trainer Jupp Derwall jubeln. Beide haben das Bild signiert. Ein Unikat!

Damals konnte man als Zuschauer und Fan auch bei Olympia noch auf Tuchfühlung mit den Stars und Medaillengewinnern gehen. Bei den Spielen in München war der Dortmunder 1972 die komplette erste Woche vor Ort. Aber weniger, um Wettkämpfe zu verfolgen, als vielmehr, um Unterschriften zu ergattern. Über die Jahre hinweg hat er unzählige Spitzensportler persönlich kennengelernt: Franz Beckenbauer, Erich Ribbeck, Günter Netzer, Wolfgang Overath, Uli Hoeneß und „Katsche" Schwarzenbeck, Reinhard Rauball und Lothar Emmerich haben für ihn alte Schwarz-Weiß-Bilder mit Widmung unterschrieben. Die Weltmeister von 1954 . . . die von 1974 und 1990 . . . die Vize-Weltmeister von 1966 in Wembley – Lutz Kowslowski hat ihre Autogramme. Bundestrainer Helmut Schön hat auf einer historischen Aufnahme aus den 1930-er Jahren unterschrieben, die ihn noch als Nationalspieler im Trikot mit dem Hakenkreuz auf der Brust zeigt. Ex-Borusse Timo Konietzka, der Schütze des allerersten Bundesliga-Tores und ein guter Freund von Koslowski, unterschrieb mit „Dein Spielkumpel".

Der spätere Bundestrainer Helmut Schön als Nationalspieler. Das Bild stammt aus den 1930-er Jahren. Das Emblem auf der Brust zeigt ein Hakenkreuz.

Ein Prunkstück seiner Sammlung ist zweifellos ein Plakat mit historischem BVB-Emblem, auf dem der Dortmunder über drei Jahrzehnte hinweg immer wieder schwarzgelbe Lieblinge unterschreiben ließ. August Lenz, in den 1930-er Jahren der erste Dortmunder Nationalspieler, machte den Anfang. Meistertrainer Ottmar Hitzfeld unterzeichnete 1997 als Letzter. „Aki Schmidt war total scharf auf das Plakat", erzählt Lutz Koslowski. Mehrfach habe die inzwischen verstorbene BVB-Legende versucht, ihn „zu bequatschen". Doch Koslowski trennte sich nicht von seinem Kleinod, das im „Borusseum" ohne jeden Zweifel ein Ausstellungs-Highlight wäre.



Wolfgang Plottke schenkte dem Sammler sein signiertes Nationaltrikot von den Olympischen Spielen 1972.

Was den 76-Jährigen und seine Gattin an ihrem Hobby am meisten fasziniert, sind die unzähligen schönen, kuriosen, menschlichen, schrägen Geschichten, die sie im Laufe der Jahre erlebt haben und immer wieder erleben. Unzählige Sportereignisse haben sie besucht, waren beim Eiskunstlaufen, bei Reitturnieren, bei Eishockey-Weltmeisterschaften und 6-Tage-Rennen in der Westfalenhalle und „mindestens zwölf Jahre in Folge bei den Ruder- und Kanu-Regatten in Duisburg-Wedau". Es sind die persönlichen Kontakte, wenn sie auf Urlaubsreisen einfach mal bei einem Sportler vorbeifahren, weil auf seinem Foto noch das Autogramm fehlt – und ihn beim Rasenmähen im Vorgarten antreffen.

Als sie sich einmal an der Müritz auf der Suche nach Egon Henninger, einem früheren DDR-Medaillengewinner im Schwimmen, durchfragten und nach vielen vergeblichen Versuchen schließlich einen Herrn am Straßenrand ansprachen, stellte sich heraus: Es war Egon Henninger. Henri Jan Wienese, niederländischer Ruder-Olympiasieger von 1968, schenkte dem Dortmunder seine Goldmedaille. „Das geht doch nicht. Die kann ich nicht annehmen", sagte Koslowski. – „Doch. Können Sie", entgegnete Wienese. „Bei Ihnen ist sie gut aufgehoben."

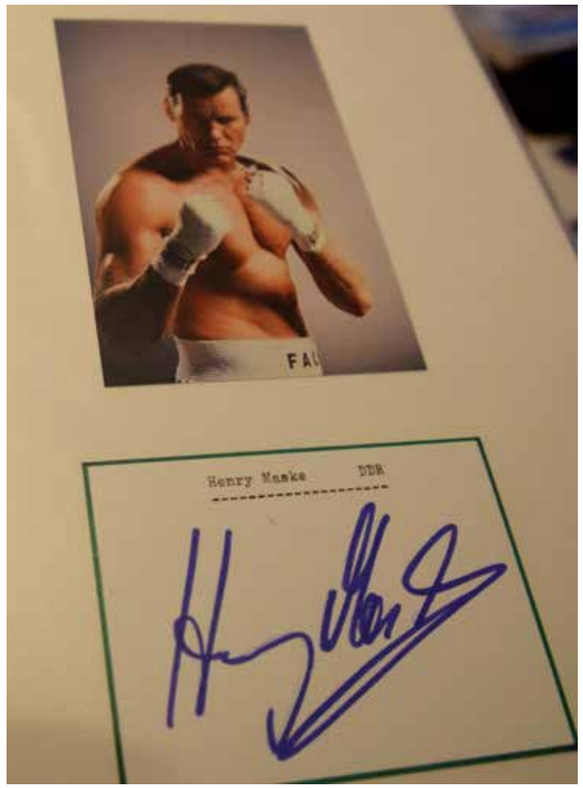
Zehnkämpfer Guido Kratschmer schenkte ihm seine EM-Bronzemedaille von 1974.

Es ist nicht die einzige Trophäe, die der Sammler auf seiner Never-Ending-Autogrammjagd „abgestaubt" hat. Der frühere Weltklasse-Zehnkämpfer Guido Kratschmer überreichte ihm seine Bronzemedaille von der Leichtathletik-EM 1974 in Rom und Wolfgang Plottke das Nationaltrikot mit Widmung und Signatur, das er 1972 im Vierer-ohne bei der Fahrt zur olympischen Bronzemedaille trug. Vom Kanuten Andreas Stähle, zweifacher Medaillengewinner 1988 in Seoul, erhielt er die olympische Ehrennadel.

Auch zahlreiche Wintersportler hat Lutz Koslowski getroffen und kennengelernt. Regine Mösenlechner, Bronzemedaillengewinnerin bei der alpinen Ski-WM 1987. Eisschnellläuferin Gunda Niemann-Stirnemann, Biathlet Mark Kirchner und Bobpilot Andre Lange. Man könnte diese Liste fortsetzen und fortsetzen und fortsetzen und fortsetzen und fortsetzen. Und man könnte sich, als Sportliebhaber, im Büro von Lutz Koslowski einschließen für drei Tage oder vier oder fünf und all die Aktenordner durchblättern und die Bilder sichten und sich in Erinnerungen verlieren.

Es ist ein wunderbarer Schatz, den Lutz Koslowski über mehrere Jahrzehnte zusammengetragen hat. Und es ist ja noch lange kein Ende in Sicht. Die Autogrammjagd geht weiter. Immer weiter.

Text und Fotos: Frank Fligge



Rechts: Sorgfältig archiviert und in Aktenordnern abgeheftet - hier der mehrfache Box-Weltmeister Henry Maske.

Würde man alle unterschriebenen Fotos nebeneinander legen, die Lutz Koslowski gesammelt hat, könnte man vermutlich den Friedensplatz vollständig abdecken.
Auch das hätte weltmeisterliche Ambitionen!

18 Jahre
05.02.01 Steven Wedehase
11.02.01 Joel Pereira
13.02.01 Hannah Tönjes
20.02.01 Malena Weber
21.02.01 Leonie Spänhoff
23.02.01 Jonas Lessing
04.03.01 Geromé Giersbach
27.03.01 Malte Tüllner
27.03.01 Erik-Teja Lange
03.04.01 Leon Lenz
11.04.01 Felix Sobczyk
23.04.01 Lennart Ibler
25.04.01 Alexander Voskoboynik
26.04.01 Jonas Rieke
29.04.01 Jan Gliniewicz

50 Jahre
06.02.69 Gabriela Mrohs-Czerkawski
15.03.69 Moncef Badri
05.04.69 Frank Fligge

69 Jahre
01.02.50 Christel Venghaus
11.04.50 Heinrich Schwakopf
16.04.50 Amor Hamadi

70 Jahre
14.02.49 Alexander Hörsch

72 Jahre
08.03.47 Gerhard Schön

73 Jahre
05.04.46 Alia Helal
28.04.46 Horst Kleinewiese

74 Jahre
09.03.45 Ingrid Haeusler

83 Jahre
21.03.36 Salah Hilal
03.04.36 Rosemarie Finn

84 Jahre
26.03.35 Günter Riedel

85 Jahre
27.03.34 August Wilhelm Heckt

86 Jahre
06.03.33 Heinz Brandt

87 Jahre
14.03.32 Günter Knack

88 Jahre
08.03.31 Karl-Heinz Krause
29.04.31 Heinrich Rahmann

89 Jahre
10.03.30 Wilhelm Kuhlmann

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr!

... wünscht der all seinen Geburtstagskindern, die in der Zeit von Februar bis April 2019 Geburtstag haben.

07.04.69 Iris Klüh
21.04.69 Kerstin Urlaub
28.04.69 Eva Schäfer
28.04.69 Michael Voigtländer

60 Jahre
11.02.59 Udo Schmidt
18.03.59 Norbert Schnitzmeier
18.03.59 Joachim Seiffert
16.04.59 Kurt Pommerenke

65 Jahre
31.03.54 Günter Woretzki

66 Jahre
07.02.53 Hans Georg Wittig
26.02.53 Dieter Kulla
25.03.53 Peter Rekittke

67 Jahre
10.02.52 Erwin-Christian Pytel
30.03.52 Jürgen Juhnke
14.04.52 Peter Schütte
16.04.52 Norbert Goettker

68 Jahre
08.02.51 Rosemarie Rixe-Helms

75 Jahre
06.02.44 Rita Hornig
11.03.44 Gudrun Littek
14.03.44 Reiner Neuhaus
22.03.44 Manfred Burzlaff

76 Jahre
11.02.43 Richard Kraußlach
26.02.43 Wilma Bürger
15.04.43 Roger Spencer
17.04.43 Hans-Ulrich Knecht

77 Jahre
14.03.42 Emanuel Buxmann

78 Jahre
23.02.41 Heide Stangelow
24.03.41 Regine Sprenger

79 Jahre
02.02.40 Edith Böttger
08.04.40 Helmuth Hoffmann

80 Jahre
13.03.39 Olga Elbers
10.04.39 Rüdiger Pelzer

81 Jahre
17.03.38 Karl-Heinz Mueckenhoff
21.04.38 Harald Mueller-Baumgart

82 Jahre
19.02.37 Dieter Lassbeck
02.04.37 Erwin Rauch

…ja, es war Adventgrillen angesagt!

Die Gymnastikabteilung hatte leckere Bratwürstchen auf dem neuen Grillplatz über der Gasflamme aufgelegt und einen Kessel Glühwein zur Glut gebracht.

Am 11. Dezember traf sich die gesamte Abteilung, die sich immerhin für eine Vielzahl an Schwerpunktangeboten stark macht:
- Kinderturnen • Trampolin • Badminton
- Sport & Fun • Kreislauf-, Beweglichkeits- und Kräftigungstraining • Rückenschule
- Ki-Bo-Fitnesstraining • Seniorengymnastik,
- Herzsport • Herzsport-Walking • Walking

Während meiner Anwesenheit waren es eher die alten Hasen und Häsinnen der Gymnastikabteilung, die zu diesem Event erschienen waren. Dabei zeichnet sich diese Abteilung doch durch eine viel breitere demografische Präsenz aus. Mütter und Kinder, oder die hoch fliegenden Trampoliner waren nicht vertreten, da sie eigene Weihnachtsfeiern veranstalteten. Dennoch konnte disziplinübergreifend endlich mal ein Klönschnack in geselliger Runde stattfinden, während Klaus Venghaus am Grill mal so richtig zeigen konnte, was er zuhause gern zu leisten bereit wäre, wenn frau ihn nur ließe ;-)

Ich muss wirklich sagen: Er hat sehr akribisch und gewissenhaft darauf geachtet, dass die Produkte seiner Arbeit mit höchstmöglich gleichem Qualitätsstandard den Grillrost verließen und zwischen zwei Brötchenhälften zum Verzehr gereicht wurden.

Der neue, professionell ausgestattete Allwetter-Grillplatz im Waldstadion bewies sich mal wieder als geräumiger und gut durchdachter Arbeitsplatz für den Grillmeister.

Dafür wurde aber ein Thema immer wieder in den Small-talks angeschnitten. Spöttisch könnte man sagen, es „überschattete" den Abend auf leuchtende Weise: Der Erstligaverein im königsblauen Dress hatte am vergangenen Wochenende eine Niederlage gegen den Erzrivalen in schwarz-gelb kassieren müssen. Als der ASC 09 den Sieg des BVB 09 auf Facebook „like-te", brachte es ihm eine ungeahnte Flut an Klicks – wohl aus dem schwarz-gelben Lager.

Immerhin ist dem blau-weißen ASC 09 aus einem Kommentar zum „Schatten der königsblauen Niederlage" eine leuchtende Popularität erwachsen.

Ich hörte von über 300.000 Klicks, die den ASC 09 in die erste Bundesliga hinein, aus der Aplerbecker „Nobody-Position" katapultierten.

Eine Freude! – Wie zu Weihnachten!

Text und Fotos: Detlef Gehring

LACHEN ist gesund!

ASC 09 Herzsport on Tour.

Lachen ist gesund, sagen nicht nur die Kardiologen. Und Spaß machte das Programm vom Ruhrgebietsurgestein „Günna“ im Olpktaltheater und es wurde reichlich gelacht.
Am 22.11.18 waren Mitglieder der Herzsportabteilung des ASC bei Günna im Theater. Mit 25 Personen war der ASC die größte Gruppe bei der ausverkauften Vorstellung unter den Zuschauern und wurde dementsprechend begrüßt.
Günna erzählte viele Dönekes aus dem Herzen Deutschlands, dem Ruhrgebiet. Wer kennt heute noch Ausdrücke wie Heiermann für ein 5 Mark Stück oder die Begriffe Ische oder sogar korrante Ische. Für die zugezogenen hier die Erklärung:
Ische steht für Mädchen und korrante Ische für Superweib. Das haben die Segasse früher so gesagt.
Ja, und dann war da noch die Geschichte mit dem schwatten Anzug für eine Beerdigung. Aber der Anzug war weg. Die Auflösung gibt`s bei Günna.
Für das nächste Jahr wird wieder eine Tour der Herzsportler geplant. Wo es dann hingeht? Lasst Euch überraschen. Aber Spaß soll es auf jeden Fall wieder machen.

Norbert Spoor

Volles Haus und spannende Partien bei unserem Sponsor Autohaus Pflanz

24 Mannschaften gingen am Sonntag, 25. November, beim „PFLANZ Curling-Cup 2018" in den Räumlichkeiten unseres Sponsors und Partners Autohaus Pflanz an den Start; darunter zahlreiche Teams der ASC 09-Handballer – von der E-Jugend bis zu unseren Senioren. Den Sieg errang am Ende das gemischte „Wolfsrudel" um David Wolff und Luca Breickmann, Spieler der 1. Herrenmannschaft, sowie Maren Rynas und Carolin Hohloch von den Damen 1. Das Quartett setzte sich im Finale gegen „Die lustigen Curler" vom Dortmunder Betriebssport mit dem Deutschen Kegelmeister Holger Uecker durch. Auch unsere Handball-Sponsoren „Team Swiss Life Select" rund um Kanzlei-Chef Francesco Guercio, „Die Fantastischen 4 Sahmels" von K&S Textildruck sowie „Shock Therapie" vom Sanitätshaus Schock mit Team-Käpt'n und Senior Chef Ulrich Schock mischten kräftig mit und machten den tollen Nachmittag im Autohaus Pflanz zu einem großen Treffen der ASC 09-Handballfamilie.

Für die Finalisten gab's vom Autohaus PFLANZ als Preis neben der schicken Urkunde einen PEUGEOT 5008 gratis für eine ganze Woche! PFLANZ-Geschäftsleiter Felix Babilas freute sich über das volle Haus, lobte die gewachsene Partnerschaft mit den ASC 09 Handballern und kündigte auch schon die Neuauflage des Curling-Cups 2019 an. im Autohaus PFLANZ an.

Ein Dank gebührt auch unseren Damen 2 und Herren 1, die sich um Getränkeausgabe und den ordnungsgemäßen Ablauf der Wettkämpfe kümmerten.

Das „Wolfsrudel" gewinnt den PFLANZ Curling-Cup 2018

Unser Sponsor Francesco Guercio von Swiss Life Select mit seinen Töchtern.

Kräftig Schwung holen - und loslassen!

Jost Neurath und unsere Kampfrichterinnen Doro Kurdow, Johanna Grabowski und Julia Raitbaur beim Vermessen der Curls.

oben: Alex Hakenes - denn auch Keeper können curlen.

rechts: Jost Neurath vom ASC 09 Handball-Marketing im Gespräch mit Felix Babilas (l.), Geschäftsleiter der Pflanz-Gruppe.
ganz rechts: Siegertypen! Das Wolfsrudel mit Luca Breickmann, Maren Rynas, Carolin Hohloch und David Wolff gewann den PFLANZ Curling-Cup 2018.

Übernachtungsturnier 2018 – oder:

Schlafen wird sowieso überschätzt!

45 Handball-Talente machten vom 16. auf den 17. November die Nacht zum Tage.

unten links: Spielerinnen der 2. Damenmannschaft betreuten - natürlich kostümiert - das große Trampolin. untenrechts: So ein Schlafsack ist ja nicht nur zum Schlafen, sondern auch zum Sackhüpfen da!

Einmal im Jahr verwandelt sich die Sporthalle Aplerbeck 1 in den größten Spielplatz und den größten Nicht-Schlafsaal der Stadt. Dann steht das Übernachtungsturnier der Handballabteilung auf dem Programm. Nach der tollen Premiere im vergangenen Jahr fand das Event 2018 in der Nacht vom 16. auf den 17. November statt. Und die Resonanz war noch einmal deutlich größer. Rund 45 Kinder und Jugendliche von der E- bis zur C-Jugend waren dabei.

Los ging's um 17 Uhr mit einem Handballturnier, bei dem die Spielerinnen und Spieler der unterschiedlichen Altersklassen kunterbunt durcheinandergewürfelt wurden. Spielerinnen der 2. Damenmannschaft übernahmen das Coaching, unser Bundesfreiwilligendienstleistender Jonas Rieke fungierte als Schiedsrichter. Der sportliche Ernst trat in den Hinter- und der Spaß in den Vordergrund. Nach dem Turnier bauten die Helfer in der Halle eine riesige Hüpfburg, ein großes Trampolin und eine Teppichcurling-Bahn auf, während Jugendkoordinator Michael Rieke draußen den Grill anheizte und Dutzende Bratwürstchen grillte. Gestärkt starteten die jungen Handballer um 21 Uhr zu einer Nachtwanderung. Es ging die Emscher entlang fast bis nach Sölde und dann durch den Schwerter Wald am Waldstadion vorbei wieder zurück zur Schweizer Allee. Dort hatte sich die Halle Aplerbeck 1 inzwischen in einen großen Kinosaal verwandelt. Gemeinsam schauten alle Teilnehmer noch „Zoomania", ehe gegen Mitternacht offiziell „Bettruhe" ausgerufen wurde. Unbestätigten Gerüchten zufolge, sind zumindest einige Teilnehmer irgendwann auch eingeschlafen.

Aber schlafen wird ja eh überschätzt. Wer schlafen will, darf eben nicht an einem Übernachtungsturnier teilnehmen.

links: Wo sonst Handball gespielt wird, schlagen unsere Nachwuchstalente beim Übernachtungsturnier ihr Nachtlager auf.

Die einen nennen es Übernachtungsturnier - die anderen spielen Karneval!

Zeitlos schön und langlebig wie das ewige Eis. Hochwertige Materialien wie HighTech-Keramik und Saphirglas sorgen mit ihrer extremen Kratzfestigkeit und Härte dafür, dass die Zeit keine Spuren hinterlässt. Eine Marke, die mit Liebe zum Detail die Zeit neu definiert. It's Bering-Time.

GOLDSCHMIEDE
MÜNZBERG
Designerwerkstatt für Schmuck

Köln-Berliner-Straße 19
44287 Dortmund
Telefon: 02 31 - 44 11 88

Saisonrückblick der 2. Damen:

Aufschwung nach Aufstieg

Für die 2. Damen des ASC 09 Dortmund hat sich zur Saison 2018/19 eine Menge verändert. Das Team, welches überwiegend aus Schülerinnen und jungen Studentinnen besteht, spielte und trainierte jahrelang in gewohnter und einheitlicher Konstellation. Das würde sich für die kommende Saison vor allem dadurch ändern, dass der langjährige Trainer der jungen Truppe, Christian Bockelbrink, seine Trainerposition abgeben würde und sich anderen Aufgaben im Verein zu widmen. Die Mehrheit der Spielerinnen hatten unter seiner Anleitung mit dem Basketball begonnen und durch ihn die wichtigsten und grundlegendsten Kenntnisse erlangt. Dabei versteht es sich von selbst, dass nach den vergangenen 10 Jahren mit Christian, der Trainerwechsel zu Gabi Mrohs-Czerkawski eine große Veränderung für alle bedeuten würde. Trotzdem war Gabi keine Unbekannte für die Spielerinnen. Manche von ihnen hatten schon in der Jugend die ein oder andere Saison unter ihr trainiert und alle kannten sie als ehemalige Trainerin der 1. Mannschaft.

Aber nicht nur aufgrund des Trainerwechsels blickte man voller Spannung auf die neue Saison. Denn die jetzige 2. Damen hatte sozusagen die Plätze getauscht mit der jetzigen 3. Damen. Diese wollten lieber in der Bezirksliga weiterspielen und überließen dem jungen Team ihren Platz in der Landesliga. Die 2. Damen startete also als frischgebackenes Aufsteigerteam in die neue Saison.

Hinzu kam, dass die Aplerbeckerinnen verstärkt wurden durch die Neuzugänge Hannah und Tine aus Wickede. Nachdem dann alle offiziellen Wechsel und Veränderungen vollzogen worden waren, ging es dann endlich im Juli 2018 ans Basketball spielen.

Das Team trainierte zusammen und man lernte die neuen Trainingsansätze von Gabi kennen. Alle mussten sich in gewisser Weise neu orientieren und teilweise auch erst kennenlernen. Die Grenzen im Damenbereich waren also noch nicht klar gezogen: man trainierte in den Ferien mit der 1. Damenmannschaft zusammen und auch in den eigenen Trainingseinheiten kamen immer mal wieder Spielerinnen aus der 3. Damen vorbei und andersherum genauso. Trainerin Gabi, die ebenfalls Trainerin der 3. Damen ist, musste sich so einen Eindruck verschaffen, welche Spielerinnen letztendlich in welcher Mannschaft und somit auch in welcher Liga spielen sollten. Dafür organisierte sie einige Freundschaftsspiele gegen Gegner aus der Umgebung, um das spielerische Können der Mädels einschätzen zu können. Allerdings waren die Begegnung auch für die Spielerinnen enorm wichtig, da sie so zum ersten Mal in Kontakt mit Gegnern aus der Landesliga kamen.
Einige Wochen vor Saisonbeginn war sich Gabi dann sicher: die meisten Spielerinnen verleiben in der 2. Damen, drei Spielerinnen wechseln in die 3. Damenmannschaft aber bei Bedarf kann immer in der 2. Mannschaft ausgeholfen werden. Und beim Training sind sowieso alle willkommen.

Am 26.09. ging es dann endlich los! Beim ersten Saisonspiel wurde es ernst, denn jetzt würde sich zeigen, wie die 2. Damenmannschaft sich in der Liga präsentiert und wo sie ihren Platz in der Rangliste finden würden. Und obwohl das erste offizielle Ligaspiel eigentlich verloren wurde, wurde es dem Team trotzdem als Sieg angerechnet, aufgrund von formalen Regelwidrigkeiten der Gegner. Bei diesem einzelnen Glückserfolg bleibt es jedoch nicht, ganz im Gegenteil. Die Underdogs aus Aplerbeck liefern immer wieder gute Partien ab und sammeln immer mehr Erfolgserlebnis: das Team muss sich ausschließlich gegen die Rivalen aus Barop, Schlangen und Soest geschlagen geben und all diese Begegnungen enden immer ziemlich knapp. Die restlichen fünf Spiele bis zur Winterpause haben die Mädels souverän für sich entscheiden können. Belohnt wird diese Leistung mit dem 3. Tabellenplatz. Besonders Trainerin Gabi freut sich über die starke Leistung ihres Teams, denn sie hätte nicht mit solch einem starken Aufschwung ihrer Mannschaft gerechnet. Die Truppe hat einen sichtlichen Fortschritt gemacht und während der Saison gilt es natürlich, sich weiter zu entwickeln und die knappen Niederlagen in der Rückrunde für sich zu entscheiden.

Der Ehrgeiz ist offensichtlich geweckt. Sowohl Trainerin, als auch Spielerinnen wollen jetzt längst nicht mehr nur den reinen Klassenerhalt sichern, sondern als einer der Favoriten die Saison abschließen. Mit dem gemeinsamen Erfolg rückt das Team aber auch menschlich näher zusammen. Natürlich kritisieren sowohl die Trainerin, als auch die Spielerinnen sich gegenseitig, um sich zu Höchstleistungen anzuspornen. Wenn dann aber der Sieg glückt, ist die gemeinsame Freude natürlich umso größer und schweißt das Team, was auch über die Grenzen des Basketballs hinaus gut befreundet ist, weiter zusammen. Glasklar also, dass die Damen auf gemeinsame Events, wie beispielsweise die eigene Weihnachtsfeier vor der Winterpause, auf keinen Fall verzichten wollen! Auch zu den Spielerinnen aus der 3. Damen wird immer mehr Kontakt aufgebaut. Viele besuchen auch noch die Trainingseinheit der 3. Mannschaft, um von der Erfahrung der älteren Spielerinnen zu profitieren. Und nicht zu vergessen, macht es auch einfach Spaß, noch einen Tag in der Woche Basketball spielen zu dürfen, gerade wenn man so herzlich und freundlich aufgenommen wird.

Bis jetzt können die Damen also auf einen gelungenen Saisonstart zurückblicken und hoffen, im Frühling nächsten Jahres eine erfolgreich abgeschlossene Saison feiern zu dürfen. Und wenn das Team weiter so souverän zusammenspielt und sich gleichzeitig genauso weiterentwickelt, dass sie auch die schwierigen Begegnungen für sich entscheiden können, dürfte dem Ganzen nichts mehr im Wege stehen. Denn oftmals bringt die ein oder andere Veränderung auch immer etwas Gutes mit sich!
Antonia Bücker

X-MAS-Basketball-Tag des ASC 09 lockt viele Zuschauer von der Couch

Am 15.12.2018 war es endlich wieder einmal soweit. Viele Basketballinteressierte folgten dem Ruf der ASC-Basketballabteilung, um einem besonderen Ereignis beizuwohnen. Langeweile kam in der Sporthalle an der Schweizer Allee wohl kaum auf, denn es wurde so einiges an Programm geboten. So gab es zum einen gleich 4 attraktive Begegnungen aus dem Damen- und Herrenbereich, von der Bezirks- bis hin zur Oberliga.

Die „basketfactory“ aus Hagen bot für alle Shoppingbegeisterten an einem eigenen Stand Accessoires, rund um den orangenen Ball, zum Anprobieren und Kauf an.

Auch mit einem reichhaltigen Catering-Angebot trugen viele ASC’ler und der Förderverein ihren Teil dazu bei, dass sich alle rundum wohl fühlten.

Um 14 Uhr startete dann die erste Begegnung des Tages mit den 3. Damen (Bezirksliga) gegen UBC Münster. Obwohl es lange Zeit gut für den ASC aussah, ließ man sich leider in einem sehr umkämpften Spiel am Ende doch noch die Butter vom Brot nehmen und verlor relativ knapp mit 41 : 46.
In der Zwischenzeit füllten sich die Ränge so weit, dass die Basketballabteilung von einem neuen Zuschauerrekord bei diesem Event sprechen darf.
Eine große Tombola mit wertvollen Preisen, wie zum Beispiel Fahrrad, Basketball-Accessoires, Gutscheinen und vielem mehr, lockte während des gesamten Tages so viele Loshungrige an, dass für den Verein auch hier viel Geld eingenommen werden konnte und so viele Gesichter strahlten.

Die 2. Damen (Landesliga) starteten das zweite Spiel gegen TVG Kaiserau. Nachdem man sogar zwischendurch einen größeren Vorsprung genießen konnte, wurde es zum Schluss hin noch einmal richtig knapp, doch der volle Einsatz des gesamten Teams wurde mit dem Endstand von 61 : 58 belohnt.

In der folgenden Spielpause startete an zwei Körben ein Korbleger-Wettbewerb, bei dem alle Kinder und Jugendlichen dazu aufgerufen waren innerhalb von 2 Minuten möglichst viele Treffer zu erzielen. Jeder Treffer zählte 50 Cent. Der edle Spender und Jugendtrainer, Norbert Göttker, musste hier glücklicherweise anschließend ganz schön tief in seine Tasche greifen, jedoch mit einem Lächeln.
Eine Spende über 3.500 Euro erhielt der Förderverein des ASC auch noch von der „Dortmunder Zahnärzte e.V.“

Beim dritten Spiel des Tages trafen die ASC-Damen 1 (Oberliga) auf die Ruhrpott Baskets aus Herne. Obwohl die Damen aus Herne in einigen Phasen etwas näher herankamen, gewannen die ASC-Frauen am Schluss dann doch relativ deutlich mit 70 : 57.

Dann folgte der nächste Unterhaltungs-Höhepunkt. Neun Cheerleading-Mädchen der „United Cheer Sports“ aus Dortmund heizten den begeisterten Spielerinnen und Spielern sowie Zuschauern mit einer temporeichen Performance und Akrobatik mächtig ein. Viele offene Münder und großer Applaus waren die Folge.
Das letzte Spiel zeigten um 20 Uhr die ASC-Herren 1 (Landesliga) gegen LTV Lippstadt. Trotz einer nicht reichhaltig bestückten Reservebank, gelang es den Herren die meiste Zeit des Spiels den Gegner zu dominieren. Am Schluss gewann der ASC mit 65 : 56.
Ganz herzlich bedankt sich der ASC 09 bei allen Zuschauern, Spielerinnen und Spielern sowie fleißigen Helferinnen und Helfern, ohne die dieser grandiose Tag nicht möglich gewesen wäre!!!

“We’ve got nothing on… but the radio!”
Die Basketballabteilung des ASC kommt ins Radio! Genau das Richtige für alle, die mal Lust haben, sich einen akustischen Eindruck von dem zu verschaffen, was bei uns so passiert. Anlässlich des X-Mas Heimspieltags entstand der Radiobeitrag bei ct das radio. In dem Beitrag werden wir als Basketballabteilung vorgestellt und was uns als Gemeinschaft so besonders macht.
Es heißt also einschalten! Das geht ganz einfach über die Homepage des ASC, da ist der Beitrag in unserer Abteilung verlinkt.
Viel Spaß beim Reinhören!

Wenn Du Lust auf Fußball in toller Atmosphäre und mit netten Kumpels auf Kunstrasen oder Rasen hast, dann bist Du bei uns goldrichtig.

Trainingstage sind Montags und/ oder Mittwochs. Natürlich solltest Du schon mal vor den Ball getreten haben, doch eigentlich ist es egal, wie gut Du spielen kannst, oder in welcher Liga Du früher einmal unterwegs warst. Wichtig ist, dass Du Spaß am Fußball hast. Freundschaftsspiele finden Samstags gemeinsam in der Spielgemeinschaft mit den Sportfreunden Sölderholz statt.

Die ASC 09 Fußball-Oldies Ü30 suchen noch Aktive für den Trainings- und Spielbetrieb.

Um allen Gerüchten vorzubeugen, an dieser Stelle das wichtige Statement, dass sich das auch nicht ändern soll. Ganz egal, wie viele sich von euch nun angesprochen fühlen und einsteigen möchten.

Der erste Trainigsmonat dient ohne jedwede Verpflichtung einer Mitgliedschaft als Probe und Versuchsphase. Probiert es doch einfach mal aus und meldet euch per Facebook-Nachricht gleich jetzt und hier, oder per Email an asc09@web.de

Wir brauchen einfach aufgrund der aktuellen Altersstruktur neue Aktive, die unsere Personaldecke breiter macht.

Wir leben das Handwerk

INGENBLEEK
Malerbetrieb

Persönlich, kompetent und innovativ

- Maler - und Tapezierarbeiten
- Fassadensanierung
- Wärmedämmung
- Betonsanierung
- Wasser und Brandschadenbeseitigung
- Stahlbeschichtung

Mit hohem Anspruch an Qualität und Service

MALERMEISTER
Peter Schwert
Brackeler Hellweg 66
44309 Dortmund
Tel: 0231/252426
Fax: 0231/254403
info@ingenbleek-malerbetrieb.de
www.ingenbleek-malerbetrieb.de

SOZIETÄT HAASE + PFORR
STEUERBERATER

DIPL.-FINW.
THOMAS HAASE
STEUERBERATER
PETER PFORR
STEUERBERATER

WEB: SHP-STEUERBERATUNG.DE
E-MAIL: INFO@SHP-STEUERBERATUNG.DE

HAUPTSITZ DER SOZIETÄT
SCHWANENWALL 23
44135 DORTMUND
TELEFON 02 31-55 70 47-0
TELEFAX 02 31-55 70 47-77

ZWEIGNIEDERLASSUNG
HEIDBRACHE 27
58097 HAGEN
TELEFON 02 31-55 70 47-80
TELEFAX 02 31-55 70 47-88

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:
BERATUNG SOWIE
ERSTELLUNG VON JAHRESABSCHLÜSSEN UND
STEUERERKLÄRUNGEN FÜR ALLE GESELLSCHAFTSFORMEN,
UNTERNEHMENSUMWANDLUNG,
ÄRZTE- UND APOTHEKENBERATUNG,
VEREINSBESTEUERUNG / GEMEINNÜTZIGKEIT,
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG / ERFOLGS- UND
LIQUIDITÄTSPLANUNG,
EXISTENZGRÜNDUNG,
ERSTELLUNG VON FINANZ- UND LOHNBUCHHALTUNGEN,
BAULOHN

Unser ASC 09 auf einen Blick

Anschrift	ASC 09 Dortmund Sport-Club Aplerbeck 09 e.V. Schwerter Straße 232 44287 Dortmund
Telefon	0231/445626
Fax	0231/443136
E-Mail	geschaeftsstelle@asc09.de
Homepage	www.asc09.de
Bankverbindung	Sparkasse Dortmund
IBAN:	DE69440501990101002268
Geschäftszeiten	Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.30 Uhr
Vereinsregister Dortmund	Nr. 02547
Gastronomie im Waldstadion	Tel: 0231/56765950
Vorstand i.S. § 26 BGB	
Vorsitzender	Michael Linke
1. Stellvertreter	Rainer Ewert, Geschäftsführung
2. Stellvertreter	Frank Fligge, Medien & Öffentlichkeitsarbeit
Erweiterter Vorstand	
Vereinsjugend	Jens Klüh
Finanzen	Marcus Nowak
Ehrenvorsitzender	Willi Hänel
Ehrenmitglieder	Anita Borgmann Heiner Brune Burckhard Ellerichmann Herbert Köhler Horst Müller Ernst Günter Rautenberg Jürgen Reckermann Günter Riedel Heinrich Schwakopf Heinz Seiffert
Ältestenrat Sprecher	Günter Riedel
Seniorenkreis Sprecher	Helmut Hoffmann
Abteilungsleiter	
Basketball	Christian Bockelbrink
Fußball	Michael Linke
Gymnastik	Christel Venghaus
Handball	Frank Fligge
Leichtathletik	Gerhard Sieben
Mountain-Bike	Jens Klüh
Radsport	Norbert Adam
Volleyball	Achim Grosspietsch

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:	ASC 09 Dortmund Sport-Club Aplerbeck 09 e.V. Schwerter Straße 232 44287 Dortmund
Gesamtkonzeption: ***Koordination:***	ASC 09 Vorstand Nicole Fischel eMail: spiegel@asc09.de
Erscheinungsweise:	4 x jährlich
Satz u. Gestaltung:	BLICKFANG Kommunikations-Design Wittbräucker Str. 111 44287 Dortmund Tel. 0231/4459433 www.blickfang-dortmund.de
Druck:	Brasse & Nolte RuhrstadtMedien GmbH & CoKG Klöcknerstraße 107 44579 Castrop-Rauxel Tel. 02305/358080

Der nächste ASC 09 Sport-Spiegel:
Redaktionsschluss: 01. April 2019
Nächste Ausgabe: Mitte April 2019
Später eingehende Beiträge können leider nicht berücksichtigt werden.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigenpreisliste: 1. Januar 2012

Meldung von Sportunfällen:
Die Geschäftsstelle übernimmt kommissarisch die Aufgaben der Sozialwartin.

Tel: 445626

Die Geschäftsstelle informiert:
Anmeldungen, Kündigungen, Abteilungswechsel sind nur in der Geschäftsstelle des ASC 09 Dortmund, Schwerter Str. 232 (am Aplerbecker Waldstadion) einzureichen - nicht beim Trainer. Die Abteilungen werden hierüber durch uns informiert.

Haftungsausschluss

Haftung für Inhalte
Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Dienstanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Dienstanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links
Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

IHR PLAN

Banking ...

... ob zu Hause oder per App

UNSER ANGEBOT

0,-

PSD GiroDirekt

Das kostenfreie Gehaltskonto

- Kostenfreie Kontoführung per Online-Banking
- Niedrige Dispozinsen
- Einfacher Kontowechselservice
- Bargeld an über 19.200 Geldautomaten bundesweit sowie in vielen Supermärkten

Dortmund,
Elisabethstraße 3
direkt am Stadtgarten

0211 1707 - 9922

psd-rhein-ruhr.de

psd Bank
Rhein-Ruhr eG

15.07.14